iesvadener Canblatt.

Wöchentlich 9 Bezugspresse: Durch ben Berlag bezogen: Wk. 4.80 monatlich. Mk. 14.40 viertellichtlich, ohne Traglodn; burch die Bost bezogen: Mk. 6.— monatlich, Wk. 18.— vierteisägrich, mit Bestell-geld. — Bezugsbestellungen nehmen an: ber Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Voltanstallen. — In Hällen höhrere Gewalt, Bertiebsstörungen oder Streits baben die Be-zieher seinen Anspruch auf Lieserung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelis.

12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Nr. 6668-52. Bon 8 Uhr morgens dis 6 Uhr abends, außer Sc Bolischedtonis: Frankfurt a. Mr. Nr. 7466.

Angeigenvelse: Örtliche Anzeigen Mt. 1.50, auswartige Anzeigen Mt. 2.20, örtliche Reklamen Mt. 2.
auswärtige Reklamen Mt. 8.— für die einspolitige Rolonelzeile oder beren Raum. — Bei wiede holter Aichindme unveränderter Anzeigen entiprechender Anchind. — Schind der Anzeigen einsprechender Anchind. — Schind der Anzeigen einsprechender Anchind. — Schind der Anzeigen einsprechender Anchind von Anzeigen einsprechender Anzeigen zu vorzeichriebenen Agen und Alägen wird leine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofffrage 18, Ferufprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Mittwoch, 12. Ottober 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 463. . 69. Jahrgang.

3wei Minifterreden.

Zwei leitende Minister, der beutsche Reichstanzler Wirth und der französische Ministerpräsident Briand, zwei politische Antipoden, haben wichtige Reden gehalten, der eine im Katholischen Arbeiterverein ju Offenburg und ber andere in St. Ragnire por gelabenen Gaften. Beiben Reben ift bas Bestreben gemeinsam, die Zuhörer und das hinter ihnen stehende gesamte Bolf vor Enttäuschungen zu bewahren durch ungeschminkte Schilderung der Wahrheit und der Tat-

Briands Rebe mar in ber Sauptfache eine innerpolitische, an das eigene Land gerichtete. Aber als Leitmotiv für die nahe bevorstehende Barlamentstagung mußte fie auch die auswärtige Politit mentstagung mußte sie auch die auswärtige Politik mit behandeln. Ja, derjenige Teile der Nede, der sich auf die Beziehungen der französischen Regierung zu Deutschland erstreckte, war der bedeutsamste und wichtigke. Dier schlug Briand, im Gegensatz zu seinem Amtsvorgänger Clemenceau, ganz neue, für französische Ohren noch ungewohnte Töne an. Ausdrücklich ersante er die Lopalität des Reichsfanzspolitik an. Die vorgeschriebenen Zahlungen seinen geleistet und die angeordneten Entwassungen durchgesischt worden. In der französischen Kammer hoffe führt worden. In der französtichen Kammer hoffe beshalb Briand bemnächst für seine Politik gegenüber Deutschland nicht nur Kritik, sondern auch Anerkennung ju finden. Roch überraschender waren seine Aussagen über die wirtichaftlichen Beziehungen zwischen Frantreich und Deutschland, die der Bersailler Vertrag gesichaffen habe. Er stellte seinen Zuhörern nichts mehr und nichts weniger vor Augen als die glatte Unmöglichkeit der Erfüllung der Geldforderungen des Verzialler Vertrags durch Deutschland. Dessen Zahlungsverpslichtung habe zur Zeit der Festseung 250 Milliarden Papiermart umfast und betrage heute infolge des kataltropholen Sturzes der Morf 4000 Milliarden liarden Papiermark umfaßt und betrage heute infolge des katastrophalen Sturzes der Mark 4000 Milliarden Bapiermark. Die Schwankungen des Wechselkurses zögen alle Kölker, auch die Sieger, infolge der gegens wärtigen wirtschaftlichen Abhängigkeit voneinander, in Mitseidenschaft. Es bleibe nichts anderes übrig, als daß die Großindustriellen und die großen Finanzieute der Welt im Interesse aller Länder sich solidarität das mirtschaftliche Gleichgemicht mieder herrustellen bas wirticaftliche Gleichgewicht wieder herzustellen.

Die Ausführungen Briands fonnen nicht anders als der Beginn einer neuen frangosischen Bolitik gegenüber dem eigenen Lande gedeutet werben. Der Irrwahn, in dem man Jahre und Monate getaumelt ist, daß Deutschland alles bezahlen werde, getaumelt ist, daß Deutschland alles bezahlen werde, weil man es mit Gewalt dazu zwingen könne, beginnt sich zu verstücktigen. An seine Stelle tritt die Erkenntnis, daß mit Deutschlands Ruin auch der Niedergang und Jusammendruch Frankreichs unrettbar verbunden ist. Schon jetz stockt überall der Handel, die Arbeitslosigkeit nimmt in erschredendem Maße zu, die daraus entspringenden Schwierigkeiten für die Regierungen wachsen täglich. Und wie in Frankreich, geht es in England, in Italien und selbst in Amerika, das vor seinen hoch ausgestapelten Warenvorräten im eigenen Golde sozusagen erstidt. Überall wächst die Erkenntnis Golbe fogusagen erstidt. Überall mächst die Erfenntnis unter ben führenben Geschäftsleuten und Banfmannern. aber auch in den Regierungen und in den Bölfern, daß eine wirtichaftliche Weltsolidarität besteht, die nicht weiterhin ungestraft durch robe politische und misitäris iche Gewaltmittel mißhandelt werden darf. Daß diese Erfenntnis nun auch in Frankreich dämmert und von dem führenden Staatsmann bereits öffentlich vertreten wird, ift ebenjo erfreulich wie bedeutfam.

Bon ber brennenbften politifchen Gegenwartsfrage, von Oberichleften, hat Briand fein Wortchen gesprochen. Um so mehr tat bas ber beutsche Rangler in jeiner Offenburger Rebe. Die letten aufregenden Delbungen über angebliche Entscheidungen des Bolferbunds-rates in Genf stammen zwar samtlich aus frangofischen Quellen und find beshalb mit großem Miftrauen gu bewerten. Aber immerhin glaubt boch offenbar auch ber beutiche Reichstangler unmittelbar por ber oberichlesischen Entscheidung besondere Ursache zu Unruhe und Besorgnis zu haben. Deshalb spricht er noch einmal vor seiner Rückeise nach Berlin zu seinen kathoslischen Hörern und zum deutschen Bolk, aber auch zu den gegenwärtigen Machthabern der Welt von der Bedeutung Oberschlestens für das beutsche Wirtschaftsleben und für den fünftigen Weltfrieden. Wolle man ben deutschen Wirtschaftstörper atmen lassen, so durfe man ihm nicht durch Drohungen mit unausführbaren 3ablungen und mit neuen Canftionen ben Atem rauben. Wer aus Oberschlesten künstlich ein neues selbständiges Land zurechtschneiden wolle, der lege zwischen Deutsch-land und Polen "einen verpestenden politischen Leich-nam". Das dürse nicht geschen. Deutschland wolle

ehrliche Erfüllungspolitif treiben; aber ehrliche Erfüllungspolitit treiben; aber einen sehr wichtigen Bosten bei unserer Zahlungsbereitsschaft bilde nun einmal Oberschlessen. Auch Wirth sorberte wie Briand, daß der Krieg endlich aufhöre und daß alle verständigen Menschen sich an einen Tisch sehen, um zu beraten, wie der drohenden wirtschaftlichen Krise in der ganzen Welt entgegengewirtt werden könne. Anders wie Briand hat Wirth bei dieser Forderung sein Bolt in allen Parteien und Berussschichten von Ludendorff dis Ledebour, von Industrie, Handel und Landwirtschaft dis zu den Arbeitergewertschaften und Handwirtschaft dis zu den Arbeitergewertschaften und Handwertergenossenschaften geschlossen dieser sich. Die Berhandlungen, die er in den nächsten ter sich. Die Berhandlungen, die er in den nächsten Tagen mit den großen Berusverbänden und mit den tragenden Parteien der Mitte sühren will, werden das auss neue bestätigen. Möge auch Briand in seiner nationalistischen Kammer und in seinem Volke bald eine Berft andigungsmehrheit finden!

Der englische Standpuntt.

Dz. Lendon, 11. Oft. Die Blätter weisen in Telegrommen aus Berlin auf die in Deutschland berrschende "gefährt iche Spannung" besüglich der erwarteten Entscheiden des Bolkerbundes in der aberschlesichen Frage. Die Beratung swischen dem Außenminister Dr. Kolen und dem deutschen Botickafter in London, Sthamer, sowie die unmittelbar darauf criolgte Abreise des Botickafters nach London, wird hervorgehoden. — Der Berliner Berichterskatter der "Daild Kews" labreist unter Besugnahme auf die letzte Berzögerung und die dauernde Berschlesung der aberschlesischen Entscheidung durch die Alliierten, der Bogen sei i über pannt worden. Wenn die Entscheidung in der oberschlesischen Frage sich als ungünstig für Deutschland erweiten sollte, so müßte das schliem mite defürchtet werden.

oberichlesichen Frage sich als ungünstig für Deutschland erweiten sollte, so müßte das schlism mite befürchtet werden.

Der diplomatische Berichterstatter der "Dailn News" schreibt: Der Viereransschuß in Genf babe seinen Entschluß in der oberichlesitchen Frage so aut wie bereit, und dieser Beschluß sei von Balsour und Bourgeois im Frinzip angenommen worden. Gewisse Einwände seine von italienischen Geite erhoben werden, die sedoch nicht als ernst angesehen würden, und selbst wenn Italien der nur bedeuten würde, daß die Anemysehlung des Bösserundsrates auf einen Wedrbeitsbeschluß und nicht auf einen einstimmigen Beschluß gegründet sein würde.

Der divsomatische Berichterstatter des "Dailn Chronicle" schreibt, die Reldung aus Genf, daß in leizer Stunde ber Berluch unternommen werden würde, die bevorstebende Entsicheitung des Böllerbundsrates in der oberschlesische Entsicheitung des Böllerbundsrates in der oberschlesische Frage zu beeinstussing ein eines Endaültiges bekannt. Die dim weise darunf rermehrten sich jedoch, daß der Bösserbundsrat mehr oder weniger einen Ausgleich zwischen Senden und erfahrlichen entgegengesetzen Ansichten luche. Es brauche kaum gelagt zu werden, dah eine solche Lödung vom dritischen Standpuntt nicht als eine beiriedigende angelehen werden könne, einsach aus dem Grunde, weil sie nach britischer Ansicht mit einer dauernden Etablität in jener schwierigen und gesährlichen Etandpuntt nicht als eine beiriedigende angelehen werden könne, einsach das der Mitteleurovas nicht vereinbar sein würde. Sollte dies die seine Lanft deidung des Bösserden und gesährlichen Etandpuntt nicht als eine berriedigende angelehen werden und gesährlichen Etandpuntt nicht als eine beschichte des Bösserbundes sein, so werde Frage somme jedoch in Betracht; es würde unglücklich sein, wenn in der Geschichte des Bösserdundes ein Kräsed en ziglie der Krischen werden würde, indem der Bund eine schlie der Entscheldung ab, die in Fragen dieser Art gefällt werden.

Güte der Entscheldung ab, die in Fragen dieser Art gefällt werden.

And der diplomatische Berichterstatter des "Daily Telegraph" stellt nachdrücksich in Abrede, daß die britische Regierung oder Nood George versuchten, sich in die Arbeit des Unterausschusses Bölkerbundsrates für die oberschlessiche Frage einzumischen. Selbst Balkour habe sich von der Tätigkeit des Unterausschasses vollkommen ferngebalten, und die britischen Sachverständigen sultommen ferngebalten, und die britischen Sachverständigen sur die oberschlessiche Frage seien seit langem aus Genf abgereist. Die britischen Minister seine entschlessen, sich an ihre Bervisischen Minister seine notschlesen, sich an ihre Bervisischen, au balten, ohne Rücksich auf ihre persönliche Ansicht über die wirtschaftliche Seite der neuem Grenzlinie.

Der Berichtersiatter des "Daily Telegraph" schreibt, die beutschen Minister und Paublizisten entsachten eine großerisentliche Bewegung unter der Annahme, daß der Kölkerbund eine Teilung Oberschlessens beschlieben werde. Sie sollten versteden, daß unter den augenblicksien und vollsommen zweile Berlins in London nicht angebracht und vollsommen zweiles Berlins in London nicht angebracht und vollsommen zweiles Beien. Die Entlich eid dung des Kölkerbundes millie gelten und werde bestimmt in England respektiert werden.

werden.
Dz. Paris, 11. Oft. Pertinar erklärt, wenn man im Schöse des Viererausschusses noch nicht au einer Einstimmigteit gekommen sei, so sei es, weil I alien (vertreten durch den Marquis Imperiali) und die Down in gktreet Jusiäte verlangten. Obaseich es dementiert worden sei, daß Filder nach Lundon gegangen sei, um dem Ministerprösidenten den Borschlag, der enwsobsen werde, mitzuteilen, so liege doch kein Anzeichen dassitr vor, daß Plovd Georges Gedanken kein Mittel gefunden bätten, um sich aussandrüssen.

Reine weiteren Truppenverfturtungen für Oberichleffen

D. Paris, 11. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Die "Ebicago Trikune" meldet: In der Situng der Botichaftertonferens baden die Vertreter von England und Jialien die Anficht vertreten, daß die gegenwärtig in Oberschlesten befindlichen Truppen start gerug seien, um die Ordnung aufrecht zu er-balten. Mus diesem Grunde sei auch tein Beschluß ge-

Der Ernft der Stunde.

Der Ernst der Stunde.

Br. Berlin, 11. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Sofort nach der Rücker Dr. Wirths fand gestern abend eine Kabinettslisung katt. die von 10:30 die 1 Uhr nachts dauerte. Sämtliche Minister nahmen an ihr teil. Minister Dr. Rolen aussaedehnte einen Bericht über die Lage, an den sich eine aussaedehnte Aussorade anschloß, die aber in der Racht nicht mehr beendet wurde. Seute vormittag 10 Uhr ist die Richtsregierung erneut du einer Sibung dus des Reichsstages, dessen Borsissender Aussprache und den Bericht Dr. Rolens sortsuleken. Der auswärtige Ausschüße des Reichsstages, dessen Borsissender Abg. Dr. Streiemann ist, ist sür morzen einberusen worden. Dier durste allen Fraktionen Gelegenheit au Krotellen gegen die Bläne gegeben lein, die in Gens über das Schickal Oberschlestens getroffen werden, um der Entente klarzusegen, das Deutschland leinen Reparationsverpflichturgen nicht nachkommen kann, wenn ihm die oberschlessischen Kräfte genommen werden. In diesem Sinne dürste auch die deutsche Arbeiterdeligen kabien, das Seichstanzers, die sofortige Abhaltung eines Kabinettsrates und die Einderusung des Reichstagsausschusses für auswärtige Angelegenbeiten den Ernst der Lage. Es handelt sich um Broblem einer Gelumgnahme geswungen sehen, die, wie die "B. 3." bemerkt, auch den Rücktrit der Reichschen der Weiter der Gelumgnahme geswungen sehen, die, wie die "B. 3." bemerkt, auch den Rücktrit der Reichschungen kabinettsrat dürste die Entlichet dun g bierüber fallen.

Flüchtende Oberichlefier.

Br. Kattowich, 11. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Samstan trasen in Beuthen 70 beutsche Bürger aus Friedens-butte ein, die durch Bedrodung der Polen zur Flucht ge-nötigt waren. Die Polizeiverwaltung lorgte für ihre Unter-bringung. Auch aus Lipine und anderen Ortschaften tamen deutsche Flüchtlinge nach Beuthen.

Sermann Miller über Roalitionspolitit.

Br. Sintigart, 11. Oft. (Eig. Drahtber.) Der Reichstagsabgeordnete Dermann Müller führte in der Landesversammlung der Sosialdemofratie Württembergo aus. so lange die Sosialdemofratie nicht die Mehrbeit habe, müsse ke Koolitionspolitik treiben. Die Unabhängigen kinden ihr näber als die Deutsche Bolkspartei. Lrosdem sei eine Koalition von der Wehrbeitssozialdemofratie die zu der Deutschen Bolkspartei im Reiche möglich, wenn beide Harteien den Willen des Kolfes und die Staatsnotwendigfeiten über die Barteiinteressen stellten.

Die Entichädigung ber Muslandsbeutichen.

Bb. Berlin, 11. Ott. In den Kreisen der Kolonial und Aussandsdeutschen berricht begreissiche Unrube darüber, daß die Aussührungsbestimmungen au den Entschädigungsgesehen roch nicht erlassen sind. Mitglieder verhätedener Barteien, unter ihnen die Demokraten Dietrich, Haas, Beterlen, baben eine Kleine Antrage an die Reichsregierung gerichtet, ob sie bereit ist, diese Bestimmungen unverzüglich dem durch tie Gesehe vorgesehenen 15er-Ausschuß des Reichstags vorzusieren

Reine Berwendung der Budendorff-Spende gu Ugitationszweden.

Br. Berlin, 11. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Auf ben Bor-wurf eines Berliner Blattes, deb 100 Millionen Mark aus ber Lubendorff-Spende für Kriegsbeickädigte für losial-bemofratische Wablzwede verschleudert worden seien, erflürt der "Borwäris": Die sozialdemofratische Partei dat auch nicht einen Piennig, geschweige denn 100 Millionen Mark aus der Lubendorff-Spende zu Agitationszweden erbalten.

Das Biesbabener Abtommen in ber Reparations. fommiffion.

Dz. Baris, 11. Oft. Das Wiesbabener Absommen ist gestern von ber fransösischen Regierung ber Reparations fom mission mitgeteilt worden. Die Kommission wird unverzüglich mit der Brüfung beginnen. Man glaubt, daß sie ibre Ansicht ichon im Laufe der nächsten Woche befanntgeben mirb.

Mbruftung und militarifche Canttionen.

D. Baris, 11. Oft. (Eig. Drahtbericht.) "Est Europe" meldet aus Baris: Aus den Berichten des General Rollet ginge dervor. daß Deutschland in der Abrüstung den Verlailler Bertrag ert il I e. "Intransigeant" meint. General Rollet mülle sich nun noch mit der Schukpolizei desalten. Obne Kenntnis der deutschen Bolizeiorganisation dehauptet man, sie mülkte mehr deszentralisiert werden und man vergist dabei die Borfälle, wie sie sum Beispiel im März 1921 in Rittesdeutschland vorgekommen sind. Ein Berichterstatter der Kollischen Zeitung" meldet aus Varis: Die Frage der Ausbedung der militärlichen Sanktionen sei eine interalliserte Angelegenheit, die zurzeit nicht zur Diskusson zu stellen sei. Die Rachricht. Frankreich wolle die Aufbedung der militärischen Sanktionen vom Ausfall der Wasdenung der militärischen Sanktionen konferenz abhängig machen, sei erfunden. abbangig machen, lei erfunben.

Die Bafhingtoner Ronfereng.

Dz London, L. Oft. Den Blättern wird aus Rew Port gemeldet: Eine Rachricht aus Totio vom 7. Oftober belagt, tak die ia pan is che Regierung beschlosien haben soll, der Washingtoner Konserens zwei ergansende Fragen vorzulegen. Die eine soll sich auf den Französische ja pan is chen Streit bezüglich der Zolliarise Indehmas beziehen, die andere auf Australien. Die japanische Regierung soll in Australien Gleichbeit der Behandlung in Dandelssichen gesordert baben. Weiter wird gemeldet, das die Verhandlungen zwischen der iavanischen und der dincklichen Regierung über die japanischen Rechte in Sibirien in eine Saczasie geraten seien. Man solgert daraus, daß die japanischen Truppen wahre scheinlich in Sibirien diesben werden.

Die Regierungsbildung in Thuringen.

Die vor einigen Tagen eriolgten Reuwahlen bes ikültinatikken Landiagspröfidiums batte als Auftatt ichon ertennen lasen, weichen Lauf die Dinge bei der Kegierungsbildung nehmen würden. Es batte sich ein Linksblod aus den beiden sosialitischen Barteien und den Kommuniken gebildet, der über die gewalitige Merkeit von weie Stimmen verfügt und die Bräsibialämter unter sich verteilte. Dieselber eine Machtpolitis dat dieser Linksblod nun auch dei der Kegierungsbildung ausgeibt und die Ministervossen vier Mebrbeitssosialisten und drei Unaddängigen übertragen. Denn auch der angeblich parteilose Minister für Justis und Bostsbildung. Derr v. Brandenstein, muk den Mebrbeitssosialbemofraten sugesäblt werden. Die Begründung, welche die beiden issalitischen Parteien sür die Rotwendigkeit der Kildung einer reinen sosialistischen Regierung im Landiage abgegeben beben, daß nämlich in Ibüringen eine wirklich republistanische Regierung eingelest werden müsse die den der neuen Staatsformen absolut verdürge, ist mehr als seden der Mitte, der zweifeslos möglich geweien ware, da lelbst der Landdund einen Bereitwillistet auf Mituabeit in der Ageierung ausdrücklichen. Diese freilich erstrebeten einen Blod der Mitte, der zweifeslos möglich geweien ware, da lelbst der Landdund beine Bereitwillistet zur Mituabeit in der Segierung ausdrücklich erstärrt dat. Kicht gans sinichundia am Scheitern diese Blocks der Mitte ist freilich sum Teil die Deutliche Bolsvaret, des an ihrem Kührer, einer alten leiwarsphurglichen Erzellens, selthielt, statt auf den guten Natweitschaften Erzellens, felthielt, statt auf den guten Natweitschaften Erzellens, felthielt, statt auf den guten Natweitschaften Erzellens, felthielt, statt auf den geter Mitte ger nicht gemacht und die Jeichiertsaüber den Bottiver Belchluß dermarteit diesen Berlind der Rilbung einer dreiten Mitte gar nicht gemacht und bie Monarchie vorderhand an dara zu legen. Es sit bedauerlich, das die Mehreit vertigs, und dehe noch auf die böchlt uns auberläßige wohlwollenbe Reutralität der Rommuniste

Demofratifcher Stubententag.

Br. Berlin, 11. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Unter starker Beteiligung aus allen Teilen Deutschlands, auch aus Deutschlöstereich, dielt am 6. und 7. Oktober der Reichsbund Deutscher dem eine Tagung ab. Die Deutsche demokratischen dos au Ien a leine Tagung ab. Die Deutsche demokratischen der Australischen die Abgeordneten Pros. Dr. Gerland, Pros. Dr. Goets und Bros. Dr. Krüger. Nach Erstattung des Geschäftes und Kassenderichts ivrachen Reifseinsgüber. Demokratie und Sindentenschaft! Ba er wald Hertrut über "Unsere Stellung zur Jugendbewegung", und Kand und nach dem den Australie eine Ausgedehnte Avsprache unter besonderer Berückstigung der Frage, wie in Inkunit von den demokratischen Studentenschaft werden ausgedehnte Avsprache unter des den Erstättigen Studenten auf den Hoschichte sich eine ausgedehnte Avsprache unter des den demokratischen Sugendbewegung und erstreht im Terein mit ihr eine Berinnerstätigen Belitik im besonderen. Bei den Borstandswadlen lehnte der Grsinder und erstreht im Alerein mit ihr eine Berinnerstächen Belitik im besonderen. Bei den Borstandswadlen lehnte der Grsinder und seitsberwahl ab: an seiner Stelle wurde gewählt dans dellmut Breuß, der Gobn des früheren Reichsministers.

Die Rotlage ber Reniner.

Bb. Berlin, 11. Oft. Infolge ber sortichreitenden Entwertung des Geldes und der damit verdundenen Verteurung
aller zum Ledensunierbalt erforderlichen Gegenstände find
alle Berionen, die auf ein seites, nicht steigerungssähiges
Kentenzinfommen angewielen sind, in drückeider Rotlage,
Ramentlich die jogenannten Aleinrentner, besonders wenn sie
noch für Angehörige su jorgen haben, sind lehwerer Sorge
und jehwerem Elend ausgeient. Die bisder verluchten Mittel
zur Abhilse sind wirfungslos geblieben. Die demotratische
Brattion des Reichstages dat desbald die Einsetzung eines
Ausschusses von 28 Mitgliedern beantragt, der in Gemeinichaft mit der Reichstealerung die zur wirklichen Abhilse des
Kotstandes erforderlichen Borlchläge machen soll.

Die Beiten andern fic.

Br. Berlin, 11. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Mitglieder der Deutschen Bolkspartei haben eine fleine Anfrage an die Reichsregierung gerichtet, ob die Bestimmung, das Marsgarin e nicht in denlesben Räumen seilgebalten und verlauft werden darf, in denen Butter sellgebalten und ver-

tauft wird, aufgeboben werden tann. Diese Bitimmung, die von der sinken Seite des alten Reichstags tets bekämpft worden ist, stammt aus dem Margarinegeles som Jahre 1897. Zu dieser Zeit wurde von agrarischer Seite sin bestiger Kampf gegen die Margarine gesührt, von der min eine Korsurenz sür die Butter fürchtete. Mährend auf Parteien sich darigder einig waren, daß iede Berfällsaung der Aufger der Margarine verbindert werden müsse, gingen die Gegner der Margarine verlängten. Das Geieb von 1897 war dann ein Kompromik, das die Ausbreitung der Margarine als Bolfsnahrungsmittel nicht gehindert dat.

Die Malandstonfereng.

Dz. Genf, 11. Oft. (Draftbericht.) Gestern trat im Setre-tariat des Bölferbundes die in ternationale Konfe-rens über die Neutralisierung der Nalands-inseln sulammen. Da die Konferens auf Grund des Be-ichluses des Bölferbundstates einberusen war, erösinete Brä-sident Wellington Koo die Sidung. Jum Prasidenten der Konferens wurde einstimmig der danische Gesandte in Baris Vernhöft gewählt.

Italienifche Muswanderungserleichterungen.

Dz. Rom. 10. Oft. (Savas.) Das Ministerium des Außern teilt mit, daß der brasilianische Gesandte und der Bertreter Italiens de Michelis eine Bereinbarung bezüglich der Auswanderer unterzeichnet haben, durch welche geeignete Mahnahman zur Erleichterung der Auswande rung getressen und die dei Auswanderern anzuwendende Praxis kligesett wird.

Gine Erflärung Rraffins.

Dz. London, 10. Oft. (Drahtbericht.) Krassin erflärte in einer Unterredung mit einem Bertreter des "Observer", es binge von dem Character und der Zusammenkhung der evil. von der Brüsseler Konserenz zu ernennenden Kom mission zur Untersuch ung der Lage in Ruhland ab, ob sie von der russischen Kegierung die Einreisersaubnis erhalten. Wenn die Kommission den Hungernden in Ruhland wirklich bessen wolle, anstatt Kukland volitisch auszutundschaften, dann werde man alles inn um ihr den Weg zu ehnen. Wenn die Brüsseler Kommission iedoch eine Kopie der Rousens-Kommission sei, oder wenn etwa Sarvenius, der Indensisch auf seinem Marsch nach Vetersdurg unterstützt babe, zum Leiter der Kommission ernannt werden sollte, so würde die Cowietregierung die Kommission als eine Beraus forderung ansehen.

Der griechifchetürtifche Rrieg.

Dz. Angora, 10. Ott. (Savas.) Amilicher Bericht: Große Erkundungstätigleit öftlich von Esti Schehir. Im Abschnitt Afiun Karabillar ist der Feind. der nusere Siellungen auf den Böden von Gbuzel angriff, surüdgeschlagen nur den böden von Gbuzel angriff, surüdgeschlagen nur den Lingere Truppen haben in der Amgebung von Bal Mahmut ar augriffen und die Griechen dis nördlich der Essendahnlinie zum Weichen gebracht.

linie sum Weichen gebracht.

Dz. Angera, 10. Oft. (Havas.) In allen Provinsen find zur Sicherstellung und Organisterung der Winters vorbereitung und Organisterung der Winters vorbereitungen für das Deer Mahnahmen getroffen werden. Alle Einwohner iragen dazu bei, die gröhtmögliche Menge Wäsche, Wolliachen und dergl. zu liefern. Amtliche Kreise bestätigen, daß die Türken an Waffen und Munition seinen Mangel daben. Ambererleits sind mehrere starke türtliche sliegende Kolonnen geschäfen worden, die während des Winters in die von den Griechen beleht gehaltenen Gebiete einfallen und ihre Verdindungswege serstören lossen.

Die Lage in Inbien.

D. London, 11. Oft. (Eig. Drahibericht.) Aus Bomban wird gemeldet, der Nationalkongres babe beichlossen, am Tage ber Antunti des Krinzen von Wales in Indien eine eine Tägigen Brotest itreit durchzusübren und die Distriktverwaltungen aufzuhordern, in allen Städten eine Bonkottsbewegung auf auf organisteren. Der Kongres will außerdem den angrenzenden Staaten mitteilen, das die indische Regierung nicht den Boltswillen vertrete und sie auffordern, keine Berträge mit dieser Regierung mehr abzulchlieben.

D. Totio, 11. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Das Kriegsministerium hat beschlossen, daß ein Seer von mindestens
21 Divisionen errorderlich sei. Falls aber die Waldingstoner Konserens eine gröhere Abrültung aller Landmächte verlange, würde Japan sich dem anschließen. — Ein neuer is der dread nought, der 33 000 Lonnen groß ist, ist inawischen serjagestellt worden. Außerdem werden noch vier Ecksachtschiffe und vier Kreuzer von 39 000 Tonnen bis
42 000 Tonnen gebaut.

Die englisch-irifche Ronferenz.

Dz. 'jondon, 11. Oft. heute vormittag um 11 Uhr bes ginnt in der Downingstreet die Konferenz zwilchen der britisichen Regierung und Sinnsein. Es verlautet, daß Llood George nach Begrüßung der irischen Regierung die Metlode der Behandlung ber verschieben en Phaien der irischen Fragen vorschlagen wird.

d: Balera bat gestern abend eine Proflamation an das irische Bolf erlassen, worin er erklärt, die Londoner Konserens müsse die gesamte Zufunst des Landes start beeinstussen und nerde sie vielleicht bestimmen. Es sei Bilicht aller Irländer, jeht für ihr Land ausammenzusteben. Es sei der brennende Wunsch aller Iren, daß der hundertsärtige Streit zwissen den Lensern Britanniens und denen des irischen Bolses glüdlich zu Ende gedracht werde.
Ter Kapuns aus irischer Seite sei steis gewesen nur sur die bundertfährige Streit swilchen den Lentern Britanniens und denen des irischen Boltes glüdlich zu Ende gebracht werde. Der Ramps auf irischer Seite let steis gewosen nur sür die Aufrechterbaltung eines Rechtes, das nicht ausgegeben und nicht ausgegelichen werden könne. Der einzige Friede, der diesen Ramps deenden sonne, werde ein Friede sein, der verseindar sei mit den Rechten der irischen Ration und der eine Freiheit rerbürgt, die der Leiden würdig sei, die Irland erdusde tade, um sie zu sichern. Ein solcher Friede werde nicht seicht zu erreichen sein. Die irischen Delegierten gäben sicht sein. Der Friede, der diesen Ronflist deenden werde, werde gesichert nicht durch die Geschicklichteit oder Staatskunkt der Führer, sondern durch die sesse herbeit einer eng zusammengesügten Ration, die eher bereit sei zu sterben, als ihr Recht auf Freibeit aufzugeben. Aur durch eine solche Ensichossenden werden, denen sich kent auf Greibeit aufzugeden. Aur durch eine solche Ensichossenden werden, denen sich die ertscholossen gerten gegenübergestellt sähen. Wenn Irland der Ausschicht auf weitere Schreden und weitere Opser auch nur einen Augendlick zurückweichen würde, so würde alles versloren sein. Irland müsse furchtlos auf dem Festen des Rechtes stehen, wenn es nicht während der Berbandlungen in Einzelbeiten eine Riederlage erleiden sol.

Dz. London, 11. Oft. (Drabtbericht) Aus amtlichen Kreisen verlautet, daß, wenn die Sinnseiner-Konserenz beute ausammentritt, die britischen Bertreter das seierliche Bersprechen sordern werden, daß der Waffen killftand während der Berthandlungen gen auer durchgesüben werden. Es wird angenommen, daß die Berbandlungen die Form einer offen en Auslorache swischen beiden Parteien annehmen werden mit dem Ziel, eine endaulitäe Grundlage zu sinden, die Berhandlungen in nützlicher Weise seitespleten. Der irsische Obersommandierende, General McRead von und der Bolizeiches, General Kubor, wurden eingeladen, nach London zu kommen. Auch der Bigefönig

D. Baris, 11. Oft. (Eig. Drabtbericht.) "Ercelstor" meldet, daß Dtelli, der frühere Borstsende des Sinnsfeiner-Ballaments und gegenwärtige Sinnseiner-Gelandte in Baris, u. a. erklärte, ein unabhängiges Irland würde wohl nichts gegen einen Devensivvertrag mit dem ubrigen britischen Reiche einzuwenden haben. Aber ein Basall der britischen Krone würde Irland nie werden, und eine englische Mistiärbelatung nie dusden können. Er hoffe, daß die Konserns zu einer Abereinfunft führe. Sie sönne aber auch miklingen, und dann würde das nicht an Irland liegen.

Bord Grens Rudtehr ins politifche Beben.

Dz. London, 11. Oft. Lord Gren trat gestern abend durch eine Rede in Berwick, in der er die bestehende Koarlitionsregierung angriff, wieder in soolitlice Leben Jurück. Lord Gren erklärte in seiner Rede, die Regierung sei vereint nicht durch gemeinsame Aberzeugung über Grundssäke, und ihre wechselnde Bolitist untergrade das Bertrauen. Die Unternehmungen in Rußland, Melovotamien und Berstein sowie die britische Bolitist in Agovten, Konstantinopes und Irland hätten seit dem Wassenklischand 303 Willionen Irland kätten seit dem Wassenklischand 303 Willionen Irland kätten seit dem Bassenklischand 303 Willionen Irland beterling gesostet, und deles Jahr gede England für Kistungen 207 Willionen Bsund aus. Gren besakte sich in seiner Rede in der Haupslache mit Irland. Er erklärte, die augenblicke Folitische Politist der britischen Regierung gegenüber Irland sie das Ergebnis des Fehlschlagens der Gewaltanwendung, und sei durch Mißersosse und Berzweitslung eingegeben. Ein Bersuch, Usster au wingen, würde sum Bürger- und Religionstries sühren. über die Erwerbslosseit erklärte Gren, eine seinge Bolitist sei die Sauptbedingung für die Besserung der bestehenden Berhältnise. Eine keitige Bolitis sei vonnoten. Die Sauptbedingung für eine Besserung der bestehenden Berhältnisse Miederanssern der bestehenden Berhältnisse Miederanssern der beschenden Berhältnisse Miederanssern der beschenden Berhältnisse Miederanssern der bestehenden Berhältnisse Miederanssern der bestehnen Berhältnisse Miederanssern der beschenden Berhältnisse und nicht Rationalisserung sei die richtige Bolitis.

Radbrud berboten.

Weihe Nächte.

Roman von Sans Beder † (Biesbaben).

Marja Balfanowa wandte fich an Robert:

"Mir fällt ein, ich wollte mit Ihnen darüber iprechen: Sie sollten sich ein bischen um meines Sohnes Pferbe klimmern. Nitolai ist nachlässig, er braucht einen Berater. Bollen Gie nicht fein Rompagnon merben?"

Statt Robert antwortete Afta:

"Ach, Mama — Sie wiffen boch nicht: Robert will

"Ach, Mama — Sie wissen boch nicht: Robert will schon wieder sort, nach Amerika zurüd —"
Ein leises Klirren — der kleine goldene Lössel siel auf die Tasse, die Marsa Balsanowa in der Hand hielt, der Tee sprizte auf, tropste auf ihr Kleid — sie lehnte sich in ihren Sessel zurück, zwang sich ein Lächeln ab. Dabei hatte sie die Hand Koberts, der ausgesprungen war, um die Tasse zu ergreisen, hielt sie mit beiden Händen, wie um Halt zu gewinnen, verharrte so einige Augenblicke.

"Die dumme Mascha, ich hatte ihr gesagt, daß mir der Kops weh tut, sie mich noch liegen sollen sollte. —

ber Kopf weh tut, fie mich noch liegen laffen sollte. — wollen Sie mich in meine Zimmer führen, Robert." Zum ersten Mal nannte fie ihn so beim Bornamen,

bisber hatte fle Monfieur Allenberg gefagt. Afta mußte zurudbleiben, Mama hatte

Bleib' nur, ich ichid' bir beinen Bruber gleich."

"Kommen Sie noch ein wenig herein, leisten Sie mir Gesellschaft — Mascha kann uns Tee hierhet-bringen. Sörft bu, Mascha?"

Gie fagen fich gegenüber an einem ichnell arran-gierten Teetischen. Marfa Balfanowa rauchte icon

wieder, bot auch Robert eine Zigarette an: Es spricht sich so besser!"
Sie tam gleich barauf zurud, was Alta gesagt:

Sie wollen ichon wieder fort, habe ich richtig verftanben? Wer vertreibt Gie benn, gefallen Gie fich fann nur nicht untätig sein." hier nicht?"

"Das follen Sie auch nicht, ich habe Ihnen boch gesagt, noch eben erst — es war mein voller Ernst: Sie sollen sich meines Sohnes annehmen. Bon hinten und vorn wird er bestohlen und betrogen, er besitzt nicht Ihre Energie, fümmert sich um nichts. Ihr Deutschen seib ganz andere Menschen." "Gnädge Frau — barf ich offen sprechen?" Sie hob die Hand, daß die Juwelen in den vielen

tan _". babe gebacht, daß Sie bas auch bisher ge-"Gewiß, gnabige Frau. Das ift auch fo, ich meinte

nur: darf ich Ihnen offen sagen, was ich — bente und fühle?"

"36 bitte barum." Sehen Sie, gnädige Frau - Gie haben fich meiner so siebenswürdig angenommen, mir trot der untergeordneten Stellung, in der man mich sand, Ihr Haus geöffnet, mich in Ihre Kreise eingeführt —".
Sie unterbrach ihn:

"Sie find boch ber Bruber meiner Schwiegertochter!"

"Ich habe nicht einen Augenblid baran gezweifelt, baß nur bas der Grund war, sonst hätte man mich wohl ruhig im Stalle gelassen." "Bielleicht auch nicht!"

Er nahm ben Ginwand nicht ernft:

"Trogdem — für alles bin ich Ihnen von Herzen bankbar, gnädige Frau, aber ich kann das auf die Dauer nicht annehmen. Ich ertrage es nicht. Es wirkt auf mich wie eine Last, erdrückt mich. Jeden Morgen frage ich mich: was tust du — du lebst wie eine Drohne. Wohin soll das führen? Raff dich auf! Geh fort, wieder in die Welt, arbeite, wie du bisher gearbeitet halt." gearbeitet haft."

Sie lachte leise auf:

Ihr Deutschen seid sonderbare Menschen. Ein Russe an Ihrer Stelle würde anders benken. Richt einen Augenblick würde er sich undehaglich fühlen, solch ein Drohnenleben, wie Sie es nennen, zu sühren. Im Gegenteil, das entspräche seiner Natur — ein russischer Edelmann arbeitet nicht, er nimmt, was ihm das Leben dietet. Sie sind sentimental, lieber Robert, so wie Ihr Schwesterchen. Sie müssen das zu überwinden suchen ich habe Ihnen zu auch einen Borschlag gemacht: Sie sollen Nikolais Rompagnon werden."

"Das ist, entschuldigen Sie, gnädige Frau, nicht möglich. Was dabe ich dagegen einzusehen?"

Sie sagte schwell: "Sehr viel, alles. Sie werden meinen Sohn ergänzen — er versteht, wie alle Russen, nur Geld auszugeden, Sie, der Deutsche, werden es zusammenhalten." Sie lachte leife auf:

Bufammenhalten. "Das flingt febr verführerifd, gnabige Frau, was

Sie mir bieten. Bielleicht wurde ich einverstanden sein, wenn nicht so besondere Umstande vorausgegangen maren, bie mich bu Ihnen geführt. Darüber tomme ich nicht hinmeg."

Er erhob sich und füßte ihr die Hand:
"Lassen Sie mich Ihnen danken, gnädige Frau, für Ihr Mohlwollen, für Ihre große Güte — aber suchen Sie mich nicht zu halten. Es geht wirklich nicht."
Sie antwortete nicht, er blieb vor ihr stehen. Sie hatte seine Hand mit ihren Fingern umspannt, hielt sie fest. Dabei suchte sie nach einem Ausweg, nach eiwas, was sie roch sagen konnte.

etwas, was sie noch sagen konnte.

Er burfte nicht fort — Marfa Ballanowa gab einen einmal gefaßten Plan nicht auf, sie ließ sich nicht so leicht ihre Wünsche zerkören, ihren Willen beugen.

Ploglich hatte sie gefunden, wonach sie gesucht:
"Ich tann Sie nicht halten, es tut mir leid, ich
muß sagen: Sie tun mir weh — eine Woche oder zwei
werden Sie mir doch noch schonken, eine Bitte, die mich
speziell angeht, mir nicht abschlagen —".

(Borifehung folgt.)

Wiesbadener Nachrichten.

Sandwerterfragen.

— Berleibung von Chrenurtunden durch die Saudelsstammer Wiesbaden. Die 5 and els fammer zu Wiessbaden. Die 5 and els fammer zu Wiessbaden wir die Städtige und längere Tätigkeit in einem Betrieb an nachstehende Angestellte und Arbeiter verlieben: Im Areis Viesbadendende Angestellte der Birma Gebr. Sich (Wiesbaden): dem Obermonteur August Hoffinger bei der Elektriskiätsgesellschaft vorm. C. Buchner (Wiesbaden): dem Brauer Heinrich Airdorf und dem Maschinisten Iodann Sender bei der Germaniadrauereissessliche Wiesbaden): dem Brauer beinrich Airdorf und dem Maschinisten Vollendender der Kalchinisten Vollendender von der Vollendender Wiesbaden). Im Areis Wiesbaden, Harbeiter Aug. Reihrig bei der Maschinistabist Wiesbaden, Harbeiter Land den Ratl Dienst. Harl Hern Gegner. Iod. Ibiseln, Bill Krämer und Rif. Areber.; den Rüttelern Veter Diesenbardt Karl Dienst. Karl Hornest und Karl Keim; den Arbeitern Iodann Boller, Fris. Dienst 4., Bb. Iod. Did. Lorenz Kreh, Fris. Iod. Lauer, Iod. Schollmaver, Iodes Schollmaver, Go. Bb. Schwamh. Mendlin Wilhelm und Wilhelm Wilms; den Fadern Ha. Diener, Ha. Honnest und Wilselm Wilhelm Diener und Iodann Lauer: lämtlich bei der Attiengesellschaft vorm. Burgeft u. Co. (Hochbeim a. M.); dem Arbeiter Iodes Ibrau bei der Firma Carl Hender (Ooksdeim); dem Arbeiter Iodes Fraun bei der Firma Kalle u. Co., A.G. (Biebrich): dem Rellerarbeiter Iddalf Schnabel bei der Kirma "Kheingold" Schnielin u. Co., A.G. (Siebrich): dem Arbeiter Raipar Schießer bei der Firma Iddalf Schnabel bei der Kirma "Kheingold" Schnielin u. Co., A.G. (Siebrich): dem Freiere Raipar Schießer bei der Firma Iddalf Schnabel bei der Kirma "Kheingold" Schnielin u. Co., A.G. (Siebrich): dem Freiere Raipar Schießer bei der Firma Iddalf er ist de Frau entleid ung "umfaßt neben

Birma Ihonwerf (Biebrich).

Runftgewerbeschule Wiesbaden. Die Fachabteilung für "tünülerische Brauenfleibung mon Koltimen, über die bereits berichtet ist, auch die unter Beitung der Wiesbadener Kunftgewerblerin Fräulein Brugsmann. Mitglied des Deutschen Werthundes, stehende Kialle mit Wersstädiederieh für Entwurf und Ausführung lämtslicher in das Gebiet der Mode sallenden Stidereien. Dandarbeiten Rurbeskitiderei und Satiswerstatt. Der unter leicher Leitung stehende Unterricht für Entwerfen und Aussührung von Handrichten für Innenräume vermittelt auf Grund von Katurstudium und Materialtenntnis das Erlersen lämtlicher Handlicher Stidereien bis zu größeren Kunftwersen, wie figürliche Wandteppiche und bergleichen. Gür legsüber beschäftigte iunge Schneiderinnen und Busmacheitunen ist für die Vinderschaften der Andersalfunde. Farbenlehre und Gelchachtslidung in Modefragen eingerichtet, der ebenfalls unter Leitung den Fräulein Vrugmann steht. Beginn des Wintersentwersen. Materialfunde, Farbenlehre und Gelchachtslidung in Modefragen eingerichtet, der ebenfalls unter Leitung den Fräulein Vrugmann steht. Beginn des Wintersenchers 18. Ottober. Anmedetage vom 12. die 15. Ottober. vor mittags von 8 dies 12 Uhr, im Gelchäftszimmer, Wellritzung Wiesen Angeleineringen und Releiner weiter der Westellereimmen und Releiner der Wellere 38.

— Mieter-Protestversammlungen. Im Loseum am Boleslay sanben am Montagabend swei start besuchte Protestrammlungen gegen die Beschlüsse der Sosialisserungssymmission des Neichstags statt. Die Redner Santiätsrat dr. Dornblüth und Sondisus Dr. Maver exdrierten en Antrag, der die Freigabe der gewerblichen Mieträume, d. die Aufgade der Imagswirtschaft im Wohnungswesen, w dieser hinsicht in Borkchag bringt. Zum Schluß der Berummlungen wurde einstimmig solgende Resolution angenome

men: "Die Gosialisterungskommission hat dem Reichstag vorgeschlagen, die Wieten der gewerblich benuhten Käume der kreien Breisbildung zu überlassen. Dieser Borschlag gestährdet die Erstenz von Taulenden von Gewerbetreibenden und Ladeninhabern. Er bedroht die Lebensbaltung von Tausenden von Gewerbetreibenden und Ladeninhabern, von Dundertiausenden von Beamten, sestbesoldeten Benstonären und Kleinreninern, er besteuert die große Masse der Versbaucher und bereichert durch unwerdiente Gewinne sowie den den dausbesit als das Spekulantentum. Tausende von Wiessbadener Mieter erbeden ichärsten Einspruch gegen diese unsosialen Borichläge. Sie sondern von der Bolfsvertreiung, das sie sich völlig darüber flar ist, welches unablehbare Unsglüd — und gerade für das besetzte Gebiet — die Durchführtung dieser Grundläße bedeutet. Die Nieterschaft will, das sie gebört wird, wenn es sich um ihr Dasein bandelt." Die Sozialifierungstommission hat bem Reichstag

se gebört wird, wenn es sich um ihr Dasein handelt."

— Ermäßigung von Telegrammgebühren. Eine umfangreiche Gebührenermäßigung ist soeben im Telegrammverkehr mit dem sen en Osten dum 15. Rovember angekindigt hatten. Um 5 M. sind die Wortgebühren ermäßigt auf dem Wege der Eastern und Imperial Vacisic-Kabel nach Asien. Australien und Tellen von Afrika. So kottet das Wort ieht nach Japan "nur" nach 62,50 M., China außer Macao 56,50 Mart, Arabien 37,50 M., Balästina 21 M., Persien 58 M., Svrien 23,50 M., Messpootamien 46,50 M., dem Australischen Vand 56,50 M., Jap 62,50 M., Reuseeland 56,50 M., Samoa 75 M., Marsball-Inseln 61 M., Agupten 18,25 M., Sidastifanischen Union 37,50 M., dem pormaligen Deutsch-Südwestastifa 40,50 M., Belgsich-Kongo 48 M.

— Für die Spielnachmittage. Bur Förderung der Spielnachmittage hat der Minister für Volksbildung die Propinsialkhulfollegien von neuem angewiesen, darauf zu halten, daß sämiliche Schüler gemeinsam und regelmäßig unter fundiger Leitung an den Spielen teilnehmen, Beireiungen sind nur unter den gleichen Voraussekungen zusäffig wie deim Turnunterricht. Die Leiter der Anstalten tollen den Schülern immer mieder den Mert hernerkahen, den die Teilnehme gen durininterricht. Die Leiter der Anntalten tollen den Schulern immer wieder den Wert bervorheben, den die Teilnahme an den Rachmittagen für Geist und Körper gerade für die Augend dat, die in der Entwisslung steht. Für Schüler, die zur Schule sabren müsen, ist die Beteiligung u. U. mit Schwierigkeiten verknüpft. In diesem Falle sollen die Prodinizialschultoslegien die nötigen Anordnungen tressen. Aberdaupt sollen alle Schwierigkeiten und Ungleichmäßigkeiten bekampt und abgestellt werden.

- Reiche Raftanienernte. Die Chelfaftanie bat in biefiger Gegend in diesem Jahre außerordentlich viele Früchte getragen. Durch das trodene Machstum sind dieselonders ichmachaft. Da die Daupternte teisweise ichon gebalten ist. so kennen unsere Jungens kein größeres Bergnügen, als die noch hängen gehliebenen Kastanien zu "koppelingen, als die noch hängen gehliebenen Kastanien zu "koppelingen,

- Bur Oppau. Die Beamten ber Mittelbeutichen Creditbant, Fillale Wiesbaden, geichneten fur Oppau 1860 IR.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

o Boltsvorftellung ber Tribane. Um Freitagabend findet im Wintergarten ber luftige Schwantabend als Boltsvorftellung zu vollstimlichen Preifen ftatt, Die vier luftigen Ginatter werden wieder in erfter Bejegung gegeben. Der Borverlauf findet nicht nur an den Theatertaffen, onbern auch pormittage von 10 bis 1 Uhr an ber Raffe bes Wintergarten

* Gultav Jacobn gaftierte Samstag und Sonntag im Schillerfaal in Berlin mit feinem Luftigen Abend "Latt uns lachen", ben er allein bestritt und hatte, wie uns mitgeteilt, einen ftarten Erfolg. Er wurde von ber Romgertbireftion Lannach zu mehreren luftigen Abenden im Brahme-Saale

Mus bem Bereinsteben.

" Der "Bicsbabener Militärverein" hielt am Samstag-Det "Blesbabener Militarverein" bielt am Samstagabend im Winiergarten sein 37. Stiftungssest ab. Die Jeier eröffnete
ber sich liedenswürdigermeise zur Verfägung gestellte Gesangeerein
"Scharzscher Männercher", welcher mit den vorzüglich vorzeitzgenen Chören reichen Versamerchen. Jür ihre besonders eifrige Tätigkeit im
Berein wurden die Kameraden herren Angust zedes und Abolf Barti Gerenmitgliedern ernannt. Des weiwern konnten 35 Kameraden sur Lösährige Mitgliedischaft geschrt werden. Irl. Schiele (Copran), Irl. Dieh (Klavier) sewie berr Brill (Bartion) sanden mit ihren Solopartien ein danfbares Publifum, derr Leicher (Dumorist) date im Ru die Lach wurdes in Vewerung gesett und graden heiterfeitzetselg gezielt. Wit muateln in Bewegung geset und großen heiterkeitsetsolg erzielt. Rit bem Einatier "Die wilde Toni", gespielt von ben Damen fiel. hüfner und Rettenbach und ben herren Roch und Zimmer, die ebenfalls großen Bessall ernteten, war des Programm erschüpft. Die hausknoolle des Wintergarten war es, die Alt und Jung noch lange beim flotten Tanz

gusammenhielt.

* "Zenttalverband ber Bader, Konditoren und Berusegenossen. Demnerstag, ben 13. Ottober, abendo 554 Uhr. cleich nach Arbeitoschiuk, sindet im Restantant "Drei Könige" (Martikreße 26) eine Bersamsung ber in den Juderwaren, Schotolaben, Zwiedad und Konstituten-Jadriten beschäftigten Arbeiterinnen und Arbeitern statt. Stadtverordneter Lieser wird einen Vortrag halten über gewerschaftliche Ausgaben.

* Der Gelangestein "Reue Concord id" veranstaliet am Sonn-tag, den 16. Oftober, von 3 Uhr ab sein diessächtiges Derhiffest mit Tanz im "Rakauer hof" in Sonnenberg. Freunde und Gonner find herzlichs

eingelaben.

Das Sängerquariett "Eintracht" seiert am nöchten Samstag, abends 7 Uhr beginnend, in der Turnhalle (Hellmundstraße) sein 20. Stiftungsfest, bestehend in Konzert, Theateranfführung und Hall. Das Programm umfaht außer Chöten von Wengert, Schauß, Attenbofer, Hault und der Männerchor-Ballabe "Wisch" von Hoffmann (ersmalig für Wiesbaden) noch Solodarbietungen und das Liederspiel "Die Zillertaler", in welch letzterem ca. 45 Personen beschäftigt find. Unschliebend sinder Ball

Aus Proving und Rachbarichaft.

Bur 89 000 M. Ctoffe geftohlen.

fpd. Franklurt a. M., 10. Oft. In der Racht jum Sonntag wurben aus einer Schneiderel am Opernplat herrentselberkoffe im Werte von 80 000 M. gestohlen. Auf die Ermittelung der Diebe ift eine Belohnung ausgesest. Jur die Wiederherbeischaftung des Diebegutes sichert der Bestohlene 10 Proz. des Wertes zu.

Rieinwohnungeban.
fpd. Crouderg, 10. Oft. Die Stadtverordneten Berfammlung beschied bie Aufnahme einer Anleihe in Sohe von 200 000 M. zur Serstellung von Aleinwohnungen. Die Berginsung soll 4,4 Pros. und die Tisgung

Bom Muto gelotet. fpd. Cronberg, 10. Oft. En ber Abbiegung ber Alifdnigstraße non ber Struße nach Königftein murbe ber achtjahrige Cobn bes Bollzeimacht-meisters Werheim von einem fremben Automobil übersahren und auf ber

3n Tobe geftilrat.

11 Caub a. Rh., 10. Ott. Töblich verungflict ift am vergangenen Samstag ber in seinem Bernse als hauer auf der Dachschiesergemertschift Kennseiterkallen bei Caub beschäftigte Elähtige Sedastian Seinen aus den benachbarien Seuerihal. Bei der Bornahme von Verpuharbelten tres ein Ctein die hand des Mannes und als dieser nach der erstittenen Beriehung seben molite, flürzte er aus geringen hohe von seiner Leiter auf das Schein. Als man dem Berunglüdten zu bilfe eilte, war der Tod bereits allenfeiten.

fpd. Gersfeld, 10. Oft. Der Landwirt Ditimar in Rommers hat seine überschülligen Kartosseln für 25 M. ben Zentner abzegeben und höhere Angebete mit dem Bemerken abzelehnt, daß der Preis für Leute, die elles taufen mißten, gerade hach genng set. Diesem Beitpiel sind nun auch andere Landwirte der Gemeinde Rommers gesofet. Auch aus anderen Gemeinden des Kreises Gersseld berichtet man, daß der Landwirte sich in gleicher Weise betätigen.

Pfarrermaßt.
fpd. Bab Ems, 2. Oft. Jum zweiten evangelifchen Pfarrer ber hieftern Gemeinde murbe Blarrer Beier aus Rieberlaufen bei Ufingen gemählt.

Bidtiger bifiorifder gunb.

fpcl. Ufingen, 10. Oft. In der Safriftei der Stadtfirche wurde barch Lebrer G. Steinmest bas fradtische Gerichtsbuch aufgefunden, das mit dem Jahre 1424 einseht und mit geringen Unterdrungen bis 1513 führt. Das Buch dietet eine Julie von Material über das mittelasterliche Gerichtswosen und alte Ufinger Jamilten.

Gin Rleinbahnibpll.

fpd. Friedberg, 10. Oft. Sente fruh gab es niel Gelöchter in bem Friedbern-hemburg-Glebenufrzug, bem in Nobbeim bas Jugersonal ver-loren ging. Durch trgendwelche Umftanbe veranlaht, bampite namlich ber Jug weiter und lieft bie verbuhten Schaffner mit bem Jugführer in Robheim gurud. Die Hoffnung, dog ber Bertuft bemerkt und ber Ing logleich wieder gurudkehren würde, erfullte fich nicht. Da blied den Berlaffenen nichts anderes übrig, als sich in ihr Geschied zu fügen und zu warten, bis sich ihnen Gelegenheit zur Weitersahrt bot.

Sport.

* Stadt- und Landverband für Leibesübungen. Wegen ber "Reunbahn-staffel" find in der Gruppe 1 und 2 Proteste eingelaufen. Der tednische Ausschuft des Stadt- und Landverbandes für Leibesübungen halt die Bre-teste für berechtigt. Schuld an der Wiederholung tragen die Mannschaften, da einzelne Läufer unstatt der porgeschriedenen 200 Meier 400 Meier fiefen. Der Lauf von Gruppe 1 und 2 wird am Sonntag, ben 23. Clieber, pormittage 10 Uhr, auf ber Rennbahn wiederholt.

Gerichtsfaal.

Fe. 26 Löffelichinder hatte im hiefigen Gefüngnis ber Difcheige Spenglet Ferbinand Geuffert aus bem Bagerifden von fich reben gemocht und fünf Löffel geschluck, um in das Krantenhaus zu gelangen. Doct uurden die Löffel auf operatioem Wege entsernt, und trog polizeilicher Bewachung gelang es dem Löfselschlucker, aus dem Krantenhaus zu entverwagung gelang es dem Loppelaginaer, aus dem Krantengaus zu entweichen und in seine Zeinem zu gelangen. Dier nahm man ihn nach 16 Tagen wieder sest. Wegen eines Diedstädis, den er gelagenisch eines Besuches in Sindlingen verüdte, war Seuffert seinerzeit indastiert werden und halte dei seiner Jestnahme in Höcht mit den Besmien recht unsanft versahren, sie getreten und geschlagen. Dien Straffammer verurteilte den Angestagten wegen schweren Diedstäßis und Weberschard zu sieden Monaten Gefängnis. In der Urteilsbegründung sicher der Bersiehend was gestade keiner me der Silven ihr Ordnung und Siderheit versanen aus, gerade heuer, mo ber Ginn für Ordnung und Sicherheit verloren gegangen fei, mußte eine falche Berfehlung, wie die des Wiberstands gegen die Staatsgewalt, wie sie der Angeliagte begangen, gang exemplarisch be-

Po. Der Tob bei ber Jahnoperation. Gin hiefiger Dentift batte am 2. Juni b. 3. burch Sabrlaffinfelt ben Tob einer Frau verloulbet, indem er bei ihr mabrend einer Jahnoperniton eine Chloroformnarfofe nornafin, ohne einen Wediginer bingugueieben. Die Frau ift nach bem Sachverstensigenurteil wahrschinkt insplageren. Die gran is nam bem Canbergan-technifer hatte die Operation ohne Nartole mit Lofalbetäusung trop einer norgeschrittenen florfen Entzilndung vornehmen können. Die Straffammer verurteilte den Angeflagten wegen dieser Hahrlässigfeit zu sechs Wonarten Gesängnis. Der Staatsanwalt hatte seine Freisprechung beaniragt.

Gestängnis. Der Staatsanwalt hatte seine Freisprechung beantragt, to. Urteil im Versdener Bankraubrageh. Bar dem Dresdener Landereicht stand der Däubener Bankraub jur Verhandlung, bei dem 200 000 Mark bei der Jweigstelle der Deutschen Bank gerandt mutden, ins der Berhandlung ergab sich, daß die Angeklagten sämtlich Mitglieder der sommunikischen Partei sind. Sie behaupteten, daß sie die Lat aus politischen Gründen begangen hätten, um der kammunikischen Partei, der nuch die Bargänge des Ausstandes in Mitselbeutschland große Ausgeken erwochlen seien, Schwistel zuzussühren. Sie erklätzen, daß sie erk 100 000 Mark erhalten hätten, während der Rest in die Zentrase zur Unterstühung der Partei eingegahlt werden sei. Das Gericht verurteilte die Berdiecher zu 2 bis 4 Jahren Gesängnis.

Reues aus aller Welt.

Der Kampf im Berliner Galtwirtsgewerbe geht weiter. Rachdem bereits ber Berliner Poliseipräsident, das Reichsarbeitsministerium und das Ministerium des Innern sich erfolglos bemüht baben, den Kampf im Gastwirtsgewerbe au deenden, batte am Sonntag auch der Demobilmachungskommissen. Berluch unternommen, eine Einigung herbeitswisden. Leider ist auch dieser Berluch wieder missungen, da beide Barteien wie schon bisher erflärten, in diesem grundställichen Streit nicht von ihren Forderungen abgeben zu können.

säklichen Streit nicht von ihren Vorderungen abgeben zu können.
Mordverdacht gegen zwei Bolizeiwachtmeister. Gegen den Bolizeiunterwachtmeister Erven und den Bolizeihauntwachtmeister Mener von der Berliner "Dundertschaft zu besonderer Verwendung" wurde ein Berfahren wegen Mordes eingeleitet. Es wird ihnen zur Last gelegt, am 15. Juni den Oberwachtmeister Buchhols ermordet zu haben, um zu verhäten, daß Buchhols, gegen den das Versähren wegen Unterschlagung eingeleitet war, die volltischen Machenichasten der Dunderlichalt verrate. Der Prozek sommt in der nächten Schwurzerichtstagung des Berliner Landgerichts 3 zur Berdandlung. Die Angeslagten bestreiten jede Schuld.

Raubmord. In einem Hinterhaus der Chorinterstraße im Norden Berlins, wurde der Aurbelktider Ernst in einer Blutlack ermordet ausgesunden. Ernst war von den danzeleden worden. Der Kleiderichranf und die Schubladen in der Wohnern zum letzenmal am Sonntag vor acht Tagen gesieben worden. Der Kleiderschranf und die Schubladen in der Wohnung waren erbrochen.

Eilendahunglich. Infolge fallcher Weichenstellung sam es am Bahnhof Bodenbach Samsiag zu einem Iulammenstes. 6 Bersonen sind ichwer verletz, während eine Anzahl Eilendahnwagen die Böschung berunterstürzten. Der Sachichaden beläuft sich auf etwa 1 Million tichechilche Kronnen.

Ein Schandbube. Um seiner Rutter los zu werden, hat in München ein 17iähriger Klempnerlebrling leine Kutter bei der Bolizei des Mordes beläusbigt. Auf eine romanhafte Aussage, das leine Mutter einen besteren berrn ermordet und ihn dann ip einer Kiesgrube vergraden habe, nachdem sie ihm zuvor 3000 Mart geraubt habe, wurde die Krau

in Munden ein leiner Mordes beichuldigt. Auf leine romanhafte Ausjage, daß leine Mutter einen besteren Herrn ermordet und ihn dann iv einer Kiesarube vergraben habe, nach
dem sie ihm zuvor 3000 Marf geraubt habe, wurde die Krau
verbastet und die Kiesarube ohne Erfolg durchiucht. Schließlich gestand der Junge, daß er alles nur erfunden habe, um
leine Mutter sos zu werden.

Gestoblener Geldickrant. Ein großer Geschschant mit
ungesähr 32 000 Marf in deutscher und französischer Währung
wurde aus einer Franzenwechselstube zu darvingen bei
Et. Benbel gestohlen. Der Schans ist im serteilumerten
Justand in einem Walde ausgefunden worden, wo die Einbrecher den Inhalt geraubt batten. Für die Ermitstung der
Täter hat die geschädigte Saargenossenschaftsbant 3000 Marf
Velohnung auszeieut.

Cine teuslische Tat wurde in Kabrnau nach Eindruch der
Dunselbeit auf dem Weg zwischen Schopsbeim und Fahrnat
verübt. Der 20 Jahre alte Sohn eines Obermeisters von
Kahrnau wurde von disser unbesannten Tätern zu Boden
geschlagen, gesnebelt und guer über die Schienen gebunden.
Kur daburch, daß der Anbel aus dem Mund entsernen und
um dilse zuten sonnie, wurde das Zeben des jungen Kannes
durch in der Kübe wohnenden Arbeiter geretet.

Französische Austrechtungen. Iwei französische Flieger
baben den Flusplat von Le Bourget verlassen, um sic auf
dem Lutiwage nach Bularest zu begeben. Iwed der Fahrt
ist die Schaftung einer französisch-rumänischen Lustrebindung, wie schon eine andere Linie Baris-Warschau besteht.
Die neue Strecke würde den Dienst Brag-Wien-Budovest und
die Kabaijung einer französisch-rumänischen Lustrebindung, wie schon eine andere Einie Baris-Warschau besteht.
Die neue Strecke währschiftes Deiroit-Windhor sand man in
einem Hutsofter ein einen Monat altes Zwillingsvörschen
eingevadt. Eine Fran hatte diese Geväcktid zurügselchen um Windpor unier und bat Rachtorichungen nach der Kunter
angestells.

Mandelsteil.

Zur Lage des Börsenmarktes.

Zur Lage des Börsenmarktes.

Aus Bankkreisen wird uns geschrieben: Durch die nun schon seit längrerer Zeit andauernde Antwärtsbewegung der Kurse an fast allen Effektenbörsen hat das allgemeine Kursniveau eine Höhe erreicht, die die Möglichkeit eines größeren Rückschlages in sich birgt. Die weitere Entwickhung der Kursbewegung dirfte allerdings getragen sein von der Gestaltung des Markkurses und bei Berückschlüngt gestung des Markkurses und bei Berückschlüngt geworden sind, ist es natürlich schwer, irgend eime zuverlässige Ansicht über die weitere Entwickelung der Dinge zu äußern. Eine große Gefahr für stärkere Rückschläge auf dem Effektenmarkt erblicken wir in dem nun einmal bestehenden deutschen Valutadumping, das die deutsche Industrie zu außerordentlich billigen Offerten auf dem Weltmarkt führt, und das die beiden industriellen Hauptländer der Entente, nämlich England und Amerika, in wirtschaftlicher Hinsicht empfindlich beeinträchtigt. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, daß diese beiden Länder—schon im eigenen Interesse — auf eine Revision des Londoner Reparationsprogramms, dessen einzelne Bestimmungen sich immer mehr als eine zweiselneidige Waffe erweisen, hinarbeiten werden. Daß die amerikanische Wirtschaft unter den starken Schwankungen der Devisen außerordentlich leidet, ist eine bekannte Tatsache — hat doch Amerika gegenüber der normalen Zahl von 1500 000 ietzt 5 Millionen Arbeitslose — und die Vermutung dürfte nicht von der Hand zu weisen sein, daß amerikanische Finanzkreise, um der Mark wieder einigermaßen Kaufkraft zu verleihen, sich doch noch zur Bewilligung eines größeren Vahufakredits an Deutschland bereit finden werden. Eine Revision des Londoner Abkommens, sowie eine amerikanische Kreditenwährung wäre im Interesse Deutschlands mif großer Freude zu begrüßen, aber es soll nieht verkannt werden, daß eine damit einsetzende stärkere Höher nicht ohn eine starke allgemen Effektenkurse im Gefolge haben dirfte. Von börsentechnischer Seite aus betrachtet, liegt und eine großeren Ruckschlag Platz mach

nc

en tl

B

fi fta

ED

OTI

elt, hnt iche

The The

epe Special

E S

it rin

eri

rieb

Kohten einer genauen Prüfung auf ihre Übereinstimmung mit den vereinbarten Geschäftsbedingungen zu unterziehen pflegen. Bisher hat sich noch immer gezeigt, daß der Jahresschluß zahlreiche freiwillige oder durchZwang herbeigeführte Glattsiellungen zuf den Effektenmärkten brachte und es wäre ein Novum im Börsengeschäft, wenn sie in diesem Jahre ausbleiben würden. Bei einer dann fehlenden Kontermine sind Positionslösungen in größerem Umfang ohne eine erhebliche Beeinträchtigung der Kurse nicht denkbar. Schon in den letzten Tagen sind übrigens einige Großbanken zum Ultimo zu scharfen Kreditrestriktionen übergegangen. Sowohl tägliches Geld wie Ultimogeld war knapp und die Banken sind in bezug auf Neugeld war knapp und die Banken sind in bezug auf Neugeld war knapp und die Banken sind in bezug auf Neugeld war knapp und der Banken sind in bezug auf Neugeld war knapp und der Banken sind in bezug auf Neugeld war knapp und daß die Verfassung der Tendenz ein folgedessen trat eine gewisse Dämpfung der Tendenz ein folgedessen trat eine gewisse Dämpfung der Effekten märkte noch einige Zeit fest bleiben wird. In Anbetracht der immerhin sehr undurchsichtigen Lage dürfte es für die Effektenbesitzer aber gut sein, ein besonderes Augenmerk auf all diese Vorgänge zu haben.

Berliner Devisenkurse.

	Detruies -	STATE OF THE REAL PROPERTY AND ADDRESS.	
www.m Berlin.	11. Oktober. Drah	tliche Auszah	ungen får
		4004 B. ff	r 100 Gulden
Holland	. 2000.	873.40 R	100 Franken
Releion	876.60 G		100 Kronen
Norwegen	. 1473.50 G	1476.50 %	
		2297.30 1	100 Kronen
Danemark		2862.90 8	100 Kronen
Schweden	2 C 2 C 2 C 2	184.65 &	100 Finn, Mark
Finnland	. 184.55 G	489 B	100 Lira
Italien	. 488 6		1 Pfd. Sterling
London		469 - B	
		121.88 B.	1 Dollar
New-York	max 20 /2	892.90 B.	100 Franken
Paris	· Boares (3 H	2237.25 B.	100 Franken
Echweiz	. 2232.75 G	1636.65 B.	100 Pesetas
Spanien	. 1633.35 G	The second secon	100 Kronen
Wien alto	- G		
D.Oe.		6.64 B	100 Kronen
		132.40 %	100 Kronen
Prag		18.57 B.	100 Kronen
Budapest	. 18.53 G	2.55 B.	100 poln. Mark
Polen	2.45 0.		100 Lei
Bukarest		R	a to the
Buenos-Aires .		40.30 B	
Triffe Dod-Wit dis *	. Motor or B		

industrie und Handel. * Steigerung der Zementpreise. Das Reichswirtschaftsministerium hat eine Erhöhung des Höchstpreises für Zement bewilligt, die für das rheinisch westfälische Industriegebiet 324 M. vom 8. Oktober pro 10 000 Kilogramm beträgt. — In der Wagengestellung für die Zementindustrie ist noch keine Besserung eingelreten. Die Ausführung wichtiger Bauwerke wird dadurch verzögert. Im Bezirk Groß-Berlin beträgt der Zuschlag für 10 000 Kilogramm Zement 334 M. Weitere Preiserhöhungen für die nächsten Monate stehen bevor.

Zement 334 M. Weitere Preiserhöhungen für die nächsten Monate stehen bevor.

* Die deutsche Leinenbörse. Mit dem Sitz in Berlin wird sie demnächst handelsgerichtlich eingetragen werden. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, allgemeine Bedingungen für den Handel mit Stroh- und Faserflachs aufzustellen und alle Streitigkeiten bei solchen Geschäften zu schlichten. Die Börse wird alle 14 Tage einen Bericht über die Marktlage ausgeben.

* Erhöhung der Benzelpreise. Die Benzelhöchstpreise sind auf 600 M. für 100 kg Reingewicht ab Gewinnanstalt und 690 M. für 100kg Reingewicht ab Lagerstelle erhöht worden. Die bisherigen Preise betrugen 500 bezw. 500 M.

Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1	10. Oktober 1921.	7 Uhr 27 morgens		abonds	Mittel
Therm Dunst Relat.	suffou. Normaliohwere auf dom Moorespiegel cometer (Celsius) spannung (Millimeter) Feuchtigkelt (Prozents) richtung mehlagshöhe/Millimeter)	763.7 764.0 11.5 9.6 98 still	163 2 163 0 22 5 12 8 63 SO 1	154.1 164.2 15.4 10.7 82 N 1	763.7 203.8 16.2 11-0 80.3
Niede	rachingshohe(Millimeter)	-	***	-	-

Wasserstand des Rheins

		HB0	10	Oktob	per 1	12t.			
Biebrich	Pegel:	0.43	m	gegen	0.45	m am	gestrigen	Vorudstag	
Mains		0.684			0.32		1		
Caub	and the same	0.84		100	0.86	PER INTER	ACTION AND ADDRESS.	1 1 1 TO 1 TO 1	

Schule Sowie alle and. farht man wie Braunsschem Wilbra W. Brauns, G.m.b.H., Quedlinburg. Verl. Sie Gratisbrosch. Z.





Die Morgen-Musgabe umfaft 8 Seiten.

hauptidrifiletter: &. Betijd.

Derantworifich für den politischen Tell: I. U.: F. Ganther; flæden Unico-haltungstell: F. Ganther; für den totalen und provinziellen Tell, lögie Gerichtsjaal und handel: M. Ch.: für die Angeigen und Retlamm: D. Dornauf, familich in Wiesbaden. Drud u. Berlag der L. Schellen berg'ichen hofduchbruderei in Wiesbaden.

Sprechstunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr



Erhältlich in den Osram-Verkaufsstellen.

Billiges Holz!

buchen, ofenfertig, sehr trocken, solange Vorrat reicht Ztr. # 18.—, frei Haus.

Illies & Schwalbach Ruf 2803. n annon en annonnan annon an annona ag



Köstlicher Geschmack! Mundgeruch verschwindet Zu haben in allen Drogerien, Parfumerien und besseren Frisieurgeschäften, bestimmt bei:

und besseren Frisieurgeschäften, bestimmt bei:
Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11,
Drogerie Alexi, Michelsberg 9,
Geipel, Bleichstraße 19,
Gracfe Nachl., Webergasse 39,
A. Jünke, Kaiser-Friedrich-Ring 30,
Klimmel, Nerostraße 46,
Löwen-Drogerie, Hans Krah, Wellritzstraße 27,
Drogerie Minor, Schwalb. Str., Ecke Mauritiusstr.,
Moebus, Taunusstraße 25,
Ring-Drogerie, F. u. H. Müller, Bismarckring 31,
Nassovia-Drogerie, Petermann, Kirchgasse 20,
Brogerie Backe, Taunusstraße 5.

Geschäfts-Eröffnung

Habe ein Spezialgeschäft für feine Lederraren eröffnet und bitte um geneigten Durch langjährige Branchekenntnisse ist es mir möglich, erstklassiges zu bieten.

Thelen-Bohlmann, Faulbrunnenstr. 8.

Ausvertauf! Nie wiedertehrende Gelegenheif!

3weds Geschäftsveranberung verlaufe ich ab Zonners-tag, ben 13. Dtt. samtliche

Herren- u. Damenräder, Kähmajchinen (neu und gebraucht) Fahrradersasteile u. Jubehör Gummibereisung für Fahr- u. Motorräder weit unter Preis aus.

Bierftadier Sobe 3. Tel. 55.



in größter Auswahl noch

sehr preiswert. Günzburg-Mainz

Schulstr. 64. Tel. 915.

Drudenstrake 6

empfiehlt offene und geschloffene Automobile gu allen Fahrten.

Gute Bedienung. - Reelle Breife.

Fahrrad: Reparaturen ichnell und billig.



Kein Laden! Kein Laden! Korsett

Darum wende man sich bei Bedarf stets an das

Korsett-Haus Michel Bleichstraße 21, L. Spez.: MaB-Anfertigung

Beste Ref. Gr. Auswahl. Billigste Preise. Waschen und Ausbessern. Gute fachm. Bedienung.

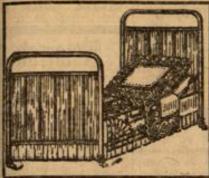
Kein Laden! Kein Laden!

Verpadungen

Runftgegenftänden, Gemälden, Glas, Porzellan, Hochzeits-Geschenken, Erbschaftsgütern aller Art, Möbelu 14

und deren Berfendung werben fachgemäß ausgeführt burch

L. Rettenmaner Wiesbaden-Mains



Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Beste Spezialqualitäten in unerschöpflicher Auswahl zu sehr niedrigen Preisen:

Metallbetten Holzbetten Kinderbetten Deckbetten Plumeaus Kissen

Matratzen Bettfedern Daunen

Daunen-Decken Steppdecken Wolldecken

Eigene Anfertigung aller Bettwaren und Matratzen unter Verwendung bester Stoffe u. besten Materials.

Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstrasse 4.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Perfonen

Raufmannifdes Perfonal

Rontoriltin fofort gefucht. Abler-Apothete, Kirchgaffe 40. Stenotypistin

tägl. für mehr. Stunden. evil. balbtäglich, gelucht. Bierstadter Str. 32, B. Telephon 894

Fräulein leichte Büroarbeiten Off. 6. 255 Tabl. Bl.

Bertäuferinnen branchefundig, gewandtes Auftreten, für fofort oder iväter gelucht. Barfümerie "Etat". Franz Schröber, Kirchgaffe 29.

Bertäuferinnen

tür Haus, u. Küchengeräte neincht. Rur Kackundige woll, fich melden, Sprach-tundige bevorzugt. Ann. unter K. 246 an den Tag-blati-Berlag.

Jüngere Bertäuferin ber frans. Sprache macht, und Lebefredulein lucht Rorletibaus Renmann, Langgaffe 27.

Lehrmädchen

guter Schulbild, für ort ober ipater gefucht. Barfümerie "Etal". Frans Schröber, Rirchgaffe 29.

Braves Cehrmadhen ob. angeh. Berfauferin gef Baeumcher & Co. Langg. 12, Ede Schübenhofftr.

Lehrmädden

mit guter Schulbildung für meine Abtellung Knabentonjeftion gejucht. Heinrich Wels, Kirchgasse 64.

Junges Fräulein tur Ausbildung im Ber-tauf gelucht. Kenntnisse im Rähen erforderlich. Abr. im Lagbl.-Berl. Wo Gewetbliges Berfonal

Tücht. Jaden-, Taillen-u. Zuarbeiterinnen gel. Mauritiusstraße 5, 1 t.

Zuarbeiterin

Lehrmädchen geinicht Damenichneiberei Barie Meis, Langa, 16, 2
Geübte Juarbeiterin welches tochen kann, in welches tochen kann, in fleinen berrichaftlichen Jausbalt (3 Herionen) geinige 24, 2.

Lehrmädchen geinichterin des des tochen kann, in berrichaftlichen Jausbalt (3 Herionen) geden hoben Lober gebucht aum 15. Oktober Ublandstraße 7.

Mädchen bei gutem Lobn wiese einige 14—17iähr. Mädch, v. 1. Nov. führtiges Milleinmädchen gel. Immermann, wiese führen gel.

Rinderfräulein

aus guter Kamilie, nicht unter 19 Jahre alt. su Biähr. Kinde su lofort oder ipäter gelucht. Kray Kiehl. Gottfried-Kintelstraße 2. Abolishobe.

Gänglingspflegerin mit Beugn, von beutich-iprechender fransoj. Fam. gel. Falling, Babnhof-

traße 3 für frauenlojen Saushalt u. leichte Bilege gesucht. Off. u. S. 253 Lagbl.-Bil.

Welt. Mädchen

s. Führung eines tinder-losen Saushalts bei gut. Behandlung sof. gelucht. Kunsthandlung heinrich Bilbelmitraße 42,

Bell. Fräulein od. alleinstehende Witwe aus auter Familie aur selbständ. Führung eines frauenl. burgerl. Saush. unter Angabe der An-sprücke sofort gesucht. Off. u. D. 252 an Tagbl.-Bi.

Gesucht für Paris Rodin u. Hausmädchen das aut nähen kann. Fransölich erm. Gute Besahlung. Sich schrift-lich wenden an M. de B., Sotel Wilhelma, Wies-

Geingt für josort Stüße

die Sausarbeit über-nimmt u. etwas näben fann. Vorzustellen nach-mittags 3—4 Uhr. Willer-Uri. Ihfteiner Straße 23.

Einf. Stütze

welche etwas näben tann. in Billenbaushalt gelucht. Sausmädchen vorhanden. Zu erfragen im Tagbl.

Rindermädden su 2 Kindern gesucht Kellelbachstraße 4.

Zuverl. Mädchen meldes aut bürgerlich fochen tann und alle Sausarbeit verstebt, lot. od. 15. Oftober gelucht. Saussmädchen verbanden. Blumenstrate 1. Ankändiges zuverfäll.

fofort jür tl. Saushalt (2 Berionen) gelucht. Sek, Aarstrake 40. Tel. 4714. Tücktiges

Ein befferes Graulein fann gegen gute Ber-pflegung in Benfion Die feine Ruche erlernen. Off. unter E. 253 an den Tagbl.-Berlag.

Gewandtes Hausmädch nach Warnemünde (Oft-fee) ver lofort od. 15. 10. bei hobem Lohn u. freier Reise gelucht. Zu melden mit Zeugnissen Taunus-straße 67. von 1—2 Ubr. für tagsüber gefucht.

Tücht. saub. Mädchen tagsiiber bei aut. Lobn geiucht. Bill. Scharngelicht. Sill. Sudern-herititrage 7. Caub. junges Mädchen tagsüber gesucht. Boeres, Orantenstraße 50.

Mädchen inneres

jür Daushalt tagsüber gelucht Bleichftr 34. 1 t.
Ein fleihiges ehrliches,
14—17iähr. Vädden von
9 bis 3 Uhr in fleinen
Daushalt bei guter Kojt
und Behandlung gesucht.
Dr. Olt.
Abolisallee 3.

Zuverl. jüng. Ausw.
für sotort u. bauernd ges.
Boraust. Gr. Burgstr. 7. 3.
Bloem.

3uverl. Stundenfrau bei guter Bezahlung jot. gejucht. Scheffelltr. 11. 3. Stdfr. 3mal w. 8—10 gej. Schwalbacher Str. 5. 3 l. Bajchfrau, ehrl., jauber, jot. gejucht Schwalbacher Straße 35. Bäderet.

Pugfrau tägl. vorm. 8—10 Uhr geincht für lofort ober 1. November. Seinrich Wels. Kirchaalle 64.

Mäddgen gum Buten gel. Abler. Apothefe, Rirchgaffe 40.

Manhlige Attionen Raufmanntides Perjonal

Tüchtiger Ufquiliteur

für neue Retlamejache ge-lucht. Offerten u. DR. 255 an ben Tagbl. Berlag. Gemerbliches Berfonal

Luchtige Stuffateure und Unitreicher gejucht. Job. Bauln jr.

Tüchtiger Juschneider
für seine Maßigneiderei
per losort gelucht. Annebote mit Bild und
Zeugnisadichristen unter
6. 254 an Tagbl. Berl. Ig. Schneider

ber sich auf Großstüde ausbilden will (1. Taris), für dauernd gesucht. Iak, Kuttler, Reugasse 22. Junger Schneider

Stellen-Geluche

Beiblige Derfonen Raufmannifdes Perfonal

Innaes Mädchen aus guter Familie, w. die Sandelsschule besucht, demandert in Buchführ. Stenoaraphie u. Schreib-maichine, sucht Anfangs-kellung. Off. u. R. 234 an den Tagbil. Berlag. Bräulein, Anfang 40 3.

funt Bertrauenspollen in Lebensmittelbranche o. Büfett auf eigene Rech-nung. Offerten u. T. 253 an den Tandl.-Kerfag. Tückt. folldes Mädchen. 29 J. alt. jucht Stell. als

Bertäuferin in Metgerei ob. Baderei p. 1. Nov. Offerten unt L. 258 an Tagbl.-Berl. Gewerbliches Berfonal

Tücht. Friseuse u. Manik.

sucht Stellung. Off. unt.
A. 255 an Tasbl-Berl.
Mest. Kraulein.
erf Erzieherin. in frans.
Sikrache unterricht., der
noln. u. rust. Sprache
mächtis. im Näben und
Bugeln erfahren. sucht
Gtell. su Kind.. ev. als
Stilke, dei Ausländern.
Geil. Off. od. Mor. erb.
u. D. 251 an Tasbl-Al.
Erf. Gäuglingspilegerin
sucht Stellung in autem fucht Stellung in gutem Daule, Rab Gilderitt. 5.

Fräulein febr finderl. fucht paff. Wirtungstreis, am f. su Säugling Offerten unt II. 448 an Tagbl-Berl.

Arantenschwester fucht Stelle au einem Rinde in gutem Saufe. Angeb. m. n. Ausführ.

Kinde in gutem Dauje.
Anged. m. n. Ausführ.
n. 3. 354 an Taabl.-Al.
Aleitere Frau
lucht Stelle als Haussbälterin in fleinen Haussbälterin in fleinen Haussbälterin in fleinen Haussbältering 4. Part.
Suche Stelle als Alleinmädchen in einem best.
Henche Stelle als Alleinmädchen in einem best.
Derrichafishauje. Näheres zu erfragen Frankenstrake 9. Sib. Part.

17j. Nädchen
aus auter Framisie sucht

aus guter Familie sucht Stelle in tl. best. Saus-balt. Offerten u. O. 251 an den Lagdl.-Verlag.

2 tücht. Jimmermädchen suchen Stelle. Angeb. u. gebote erbeten u. T. 251 U. 445 an den Lagdl.-Vel. an den Lagdl.-Verlag.

Junges, nettes Mädden 16 Jahre, lucht Stellung zu Kind v. 2—4 Jahren. Offerten unter M. 253 an den Tagbl. Berlag.

Junges Mädchen lucht Belchäftigung für vorm. Mäb. Bleichfir. 40, S. 2 1.

Diannliche Berfonen

Raufmannifdes Perional

Junger Kaufmann. bisher in Rechtsanwalts-praxis tätig, burch ein-gefretene Gelchäftsftille praris tātis, burch eingetretene Gelchäftsitille
arbeitslos, perfelt in
Schreibmalchine — allen
Goltemen — u. Stenoaraphie, Kenntnisse in b.
perichiedenen Buchführ.Arten. auleht als Buchslier tätia, an selbständ.
Arbeiten gewöhnt, lucht
per lotort Sielle, Racht.
erh u. U. 254 Jaghl. B.
Energischer, ürebjamer

Herr

30 Jahre alt. unverbeit.
und ohne sonstige Veroflichtungen. Militäranmärter. 14% Jahre b. d.
Marine gedient, m. guter
Allgemeinbildung u. gut
absolvierzem taufmännisichen Lehrgang, sucht da
die Steatsbeamtenlauf
bahn überfüllt. Brivatstellung. Offerten an
S. S., Miesbad., Gartenfeldstraße 39.

Beni, Renimeister, 46 J.,
gewandt und fautionsgemandt und fautions-

Bertrauensposten auch als Bertreter einer angei. Firma. Dif. unt. D. 255 an Tagbl. Berl. Gewerbliches Berfonal

Gebild. Deutscher wünscht zur Ueberschrt Bremen Rew-Gorf Chic. Befätig. ent Reliebenleit. Abfabrt 22. Aovember ober später. Offerten u. M. 213 Tagbl. Berlag.

Berh. Megger fleif, und ehrlich, lucht Stelle in einer Mehaerei, Offerien unter 2. 255 an ben Tagbl.-Berlag.

Berh. Mann 39 3. lucht Arbeit, gleich welcher Art Offerten u. M. 251 an Taabl.-Berl. Kür 1536iahr Ober-tertianer, der später das Technikum besuchen will, Lehritelle i. Echlofferei

Patissier

ersten Häusern leitend tätig war, in der fabrikmäßigen Herstellung von Pralinen und Schokolade - Desserts durchaus firm ist und in der Patisserie durch neuartige in- u. aus-ländische Rezepte den verwöhntesten Ansprüchen genügt, von neu zu er-richtender Firma in selbst. Position

aus gutem Hause und mit guter Schulbildung sucht

J. Hertz Damen-Moden

Langgasse-20.

Bur Pflege eines alteren Berrn wirb eine geprüfte tüchtige

bei hohem Gehalt gesucht. In ber freien Zeit etwas Silfe im Saushalt erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Angebote möglichft mit Bilb und Beugniffen unter M. M. 2398 an Ala - Haasenstein & Vogler, Mannheim.

Ig. Techniker

ftrebjam, gut ausgebilbeter Beichner, f. Architettur-buro gejucht. Off. unter K. 258 an Tagbi.-Berl.

Bermietungen

Saben u. Geichaftsraume.

Laden n vertebrsreicher Straße sofort zu vermieten, wo-lelbst Inhaber im Be-triebe belchäftigt werden fann. Offerten unter M. 254 an Tagbl.-Berl.

Dibbt. Bimmer. Dani. rc.

Nachweis v. möbl. Wohn., 3im. f. Bermieter toftent. Rauthe, Luifenftr. 16, Stb. 2 Rauthe, Aufenkt. 16, Sib. 2
Berframstr. 4, 2 St. gut
möbl. Wohns u. Schlatsimmer an Dauermieter
an vermjeten.
Sut möbl. Jimmer an
berufst. fol. Herrn su v.
Gneisenauftraße 19, 1 t.
Blöbl. Zimmer zu verm.
Midelsberg 22, 1.
Schön möbl. Mant. zu
perm. Kerojtraße 18, 2.
Blöbl. Wohns u. Schlafsimmer an einz. Derrn

simmer an eins. Derrn su pm. Oranienitr. 56, 2 Freundl. mobi. Zimmer bei einzelner Dame, am liebsten an berufstätige Dame, v. 15. Ott. an su vm. Geerobenstr. 32, 3 L

ZIMMER

schöne, neumöblierte mit Zentralheiz., ohne Pension z.vermiet. Gegenüb. Kurh. Sonnenberger Straße 24.
Möbl. heisb. Manjarde gegen 2 Sid. Hausarbeit (8—10 werft.) an nur gut empf. Herf. absug. Off. u. D. 254 T.Berl.

Sumermann, Elenhogengagie 7. 1.

Sur leichte Beldästig B

Gelucht für Wiesbaden für ein Ebepaar p. Ende Oftober bei langerem Aufenthalt

Aufentbalt

I bequeme Bohn.

2 Schlafs., Salon, Bad
n. Komfort, der Reusert,
in Briv., Villa od. Beni,
mit aut burgerlicher Beföstigung.
Garage er
am Billa Ibielemann.
Bad Kaubeim.
Russilae Bamilie lucht
möhligerte Mahnung

moditerte Wohnung 5-6 3immer. mit allem Komfort. Sotel Roval. Zimmer 20. Krall. Bolltundig möblierte 6-9 = 3 tmm.=

Wohnung oder Neine Villa mit Küche und Bad, su mieten gelucht. Schrift-lich: Rheinstr. 1. Mirkin, Telephon 668.

Dauermieter,
1 ob. 2 bubich möblierte
Bimmer von einzelner,
vornehmer Dame gefucht.
Offerten mit Breis unter
BB. 248 Tagbl.-Berlag.

Französin 1—2 mobil. 3immer

Magegend. Off. unt. 247 an Tagbl.Berk Dauermieter.
Berufstätige Dame sucht möbl. Zim. m. Detzung. Rabe Wilhelmstraße, ih gutem Saule. Breiswerke Ung. u. D. 246 L.-Berk.

Dauermieter!

Aelterer Derr fucht möbl. Immer m. Bend. Breis ca. 600 Mt. Off. u. B. 253 an Tagbish. Derr jucht ver lofort ein Möbl. fomfort. Immer. Offerten unter A. 252 ar den Tagbl-Verlag.
Kinderl. Ebepaar fucht möbl. Wohn- und Schlafsim., lowie leeres Simmer für Küche oder der leere Zimmer, mehn mögl. lepar, Off. unter B. 251 Tagbl-Berlag.

Möbl. Zimmer mit Kuchenbenut, gejucht. Diff. u. Q. 251 Tagel &

Junger Kaufmann fuct aut mobl. Simmer. Off. erb. an W. Gtern bera. Mains. Grose Bleiche 18.

Dame sucht auf möbl. Wohn und Schlaftimmer mit leerer od. Rilchenben, per lofort. Off. u W. 253 Taabl. B. Mogl. im Bentrum ber Ctabi fuchi ein Berr

1 3immer mit pollst. Berpflegung i. Breise von 700 Mt. v. Monat. Geil. Dif. unt. 3. 253 an Taabl-Berl.

Deutscher herr aufer Kreise sucht 2 aut möbl. 3immer m. Benj. 1. dauernd. Mitteil, mit Breis unter D. 232 an bauernd. Mitte Breis unter D. 2 ben Tagbl. Berlag.

Möbl. Schlaf- und Wohnsimmer

gesucht von Ebevaar. Solländer. Bart. ober 1. Stod. Breis 600 bis 800 Mt. per Monat. Off unter E. 256 an ben Tanbl.Berlag.

Gelucht 1 dön möbl. 3im.

per lofort, möglichst mit leparatem Eingang. Nähe Kochbrunnen. Angaben unter S. 255 an ben Tagbi-Perlag erbeten. Suche für losort aut möbl. Zimmer, jeparat. Cff. u. G. 253 Taghl-N.
Solides alt. Fraulein
funt einfach mobl. 3im.
mit Kochgelegenheit, ohne
Bedienung. Off. unter
11. 253 an den Taghl.-Bl.
D. 254 an Taghl.-Berl.

n

im

tel

esc

th

6

101 101

elt, hnt iche

ıfge

zh 1

offe

she

fin

THE R

iir

rin

iert

pieb

veluat 2 mobil Edlafund I Wohnsimmer mit guter Benfion in feinem Saufe. Offerten an Burgburger, Leffing-ftrabe 5.

Möbl. Zimmer

von ig. sol. Herrn sum 1. November gelucht, mög-licht Nähe des Bahn-hofs. Angebote unter 254 an Tanbl. Berl. Ungekörtes Zimmer mit Klavier tagsüb. aci., Zentrum, lepar. Eingang erw. Off. uuter 3. 251 an den Tagbl-Berlag.

Guche einen Galon

ober ein Wohnzimmer im Bentrum ber Stadt für tagouber su mieten. Offerten unter R. 252 an ben Taabl-Berlag.

Laden gesucht für erstslassiges Spesial-geschäft. Off. u. D. 256 an ben Tagbl. Berlag, Berschließbare Garage

sur Alleinbenubung ge-jucht. Rähe Martiftraß; bevorsugt Offert, unter T. 254 an Tachl-Berl. Weinfeller

Bon ruhigem Chepaar zu mieten gesucht

3—4 oder mehr

ab 1. Rovember. Angaben unter 3. 255 an ben Tagblatt-Berlag erbeten.

Wohnungen gu vertaufdon

Tauja Frantf. Wiesbad. Mer taulcht 1 3im. u Wobntliche (Frff.) gegen 1–2 3im. in B.? Off. u. D. 253 an Taghl-Bi

Wohnungstaula gegen 4-3im.-Bohnung. Küche u. 2 Manlarden in Bingen mit Wiesbaden ab. Biebrich-Welt gegen 3-3im.-Wohnung per lo-fort gefucht. Juschriften erbitte an Max Reicher-mann. Schneibermeilter, Bingen a. Rb., Schmitt-ftrake 67.

Wohnungstaujch .

Gefucht sofort 4—5-3-Bobnung in auter Lage gegen schöne 6-3-Wohn, in der Rifolasstraße. Off. u. 5. 243 Tagbl. Betlag.

wohnungstaufch Wer tauicht eine mob. 5—6-3im-Wobnung im Sidwiertel. 1. Eigge. geg. eine 4-3im-Wohn. 1. Etage, auch Südviertel. Offerten unter U. 252 an den Tagbl.-Verlag.

beldvertehr

Rapitalien-Gefuche

5000 Mt. agaen hobe Zinsen und trache Sicherheit josort au leiben geiucht Angeb. u. 28. 252 an Taabl.-Berl

10000 Mart gegen Sicherheit und hohe

gegen Sinjen von Selbftgeber aufs Lanb sofort zu leihen gesucht. Offerten unter R. 249 Tagblatt-Berlag. 20 000 Dit. auf 1. Dop. pon Celbftg. gu leib. ges. Off. u. 23. 250 I-Berl.

35 000 Mari pon Selbstaeber gesucht. Sicherb. porb. Silofferte unter S. 254 an ben Tagbl.-Berlag. Immobilien

Immobifien-Bertaufe

Hch. F. Haussmann Goethestr.13, Tel. 6336

Reiche Auswahl in Wohn- u. Ge-Hotels, Grundstücken.

Billa m'i fc. Garten weggugs-halber fof. f. 380 000 DL. ju pertaufen. Gelbit. reflett. mollen Abreife im Lagblatt-Berlag unt. 3. 255 nieberlegen.

Alein. Geschäftshaus mit Laden, baupfläcklich als Zigarrengelchäft ge-eign., in Hein. Industrie-stadt, awlichen Mains 4. Frankfurt, 1910 erbaut, i. best. Zustand, mit 50 gm Gart.. Stall für 1 Bferd. Bei Kauf Laden und 5 Zimmer lefort besteh-bar. Austunft v. 12—7. Seinrich Lens. Mains. Leibnisktraße 30. F 166

Bauplay

t anichl. Oblitaarten.
1. ca. 100 Auten. in
1. crort Miesbadens, mit
1. ienbahn und Straßen1. handbluk. 311 pert.
1. u. D. 253 Tagbl.-B.

Bauplak Distritt "Eigenheim" preiswert zu verlaufen.

Offerten unter 2. 2:2 an ben Tagbi.-Berlag.

Immobilien-Raufgefuche

herrichaftlich möbliert, aute Lage bis 1 Million Mart. von ichnell ent-ichloffenem Gelbitreflett. gelucht. Offerten unter H. 252 an Tanbl.Berl.

Hausbesitzer! Erststelliges Sypothetentapital

gu gunftigen Bebingungen auszuleiben, Robert Gog, Rheinftr. 91, 1. Telephon 4840.

Billa in vornehmer Eage

wegzugshalber fofort zu verlaufen. Rob. Gög, Wiesbaben, Rheinftraße 91, 1. Telephon 4840.

Un: u. Berfauf pon Wohn u. Geldäftsb., Bensionen, hotels, Landshäuern u. Billen lowie Geldäfte aller Art, auch hoppothefen in jeb. Hobe vermittelt talch u. teell Rhein. Bothe, Immobil. Geldäft. Filtale Wiesbaden, häfnerg. 12. F 59

Bertäufe

Privat-Bertaufe

Geschäft in bester Lage (Bentr.) iof. su vert. Offerjen u. 5. 253 an ben Tagbl. BI. Gute Ziege zu vert. Blatter Strafe 17. Part.

Gute Mildziege u pertaufen. Bu erfrag teingalle 27. Schlint. Gute Mildziege, plattt.

w. Futterm. bill. gu vert. Labnitrage 4. Laben. Schäferhund 9 Mon. alt. ichon und fraftig. su vert. Jäger-firaße 15 (Malbitraße).

Dobermann Rube, 1% Jahre alt, su verlaufen.

Alofteraut Rlarenthal.

Einbruch unmögl Deutider Schaferhund, 15 Mon. Rube, mit Dr. Stammbaum, garantiert bieb-, ftod- u. mannfeft.

Dreiswert au vert. Rheinifder Sof. Wiesbaben. Mauerg 3g. Sund zu vert. Blücheritraße 17. 1 L.

Brillantohrringe Brillantring

arobe Ichone Steine. billig vertäuflich Raifer-

Liebhaber!

Sammler ! Rünftleriiche u. biltori-iche beutiche Rotgeld-iammlung preiswert au verfaufen. Diferten unt. R. 254 an Tachl. Bert.

Indispes shaitud ot, mit reicher Stiderei fir 3000 Dit, su vertauf. Seerobenftraße 25, 2 I.

Latest fashion! Elegant spanish Crepe-de-cline shawl with coloured embroidery, made by hand, and long silk franges. Apply to Bismarckring 26, P. r.

Dernier cri!

Echarpe espagnole en crêpe - de - chine brodée à la main avec longues franges et peigne en écaille à vendre Bismarckring 26, Part. rechts.

Part. rechts.

Geprekt. Blüjchmantel, gut erhalten, zu verfaufen Karlliraße 44. Bart.

GMUJ. Spik.-Rield
eleg. Gelellich.Blufe. versichteb. and. Kleiber und Bluten (Fig. 44). Kindersmäntel. Bviamas f. ichl. Fig. preisw. zu verf. Abr. im Tachl.-Berlag. Wr. Grünes Jakentleid, m. Seide get., f. 300 Mt. au verkaufen bei Küppers, Kailer. Friedt. Ring 30. 3. Stock.

Reitfleid

f. Damenlattel. Friedensftoff. auf Geide. Kadreitftiefel. Dut. Gerten. faum
getragen. Luxuseauspierung. Gr. 44. au verfaut.
Ungehote unter B. 226
an Lashl. Berl. F 200a
Reue grüne Striffigde
pt. Ulmer. Bleichitz. 20.

Binter-Anungkoff.
330 Mtr., graugrün. prw.
Citviller Straße 18. 2 L.
Iharrn. u Tilingl. Am

4 herrn- u. 2 Jüngl.- Ung

neu u. getr., su vert. Franfenftraße 15 bei Wölfinger.

Berfaufe

B. ichw. Damen-Salb-ichube Rr. 41. Breis 100 Mt. einmal geir. eleftr. Blätteilen, bis 125 B. ichwere Aust. 125 25. ichwere Aust., nicht gebraucht. mit Schnur. 130 Mt..

1 Spiritusplätteilen. gebr.. 30 Mt..

1 Wandichranf, 60 cm b..
ft. Sols. gebeist.

Ansuleben 8—9 porm. u.

12—1 Uhr Biedricher
Eitabe 15. Erft. Vart.

Bu verlaufen:
Titchaebeste. Damait. unaebraucht. 340 mit 12
Gervietten u. 230 mit
9 Servietten. Off. unier
T. 255 an Taabl. Verl.
5.30 Meter prima

Belouriaufer neu 1 lila W. Mantel.
Covercoaimant. Fig. 48.
br. Hochidafistetel. bo.
Salbidute (Gr. 39) bill.
of. Meihenduraltr. 10 21.
Kl. antifes Gemälde
su verf. Heinenstr. 11. 1.
von 11 bis 7 Ubr.
jedischett, swei Achter,
brei Sechler, verfauft sulfür 300 Mt.
Geweihhaus K. W. Starf.
Plarfneufirchen i. Sa.
Talel-Klavier
verf. Lenz. Rauenshaler
Straße 8.

Strafe 8. Galon

fast neu Diwandede perich. Cobelins au vert. Rail. Friedr. Ring 59. 3. Gut erhaltenes

Speilezimmer

Eichen bestehend aus Bufett. Ausziehrich neoft Stüblen. Kredens usw. 9500 Mt., Blurgarberobe, Eichen, mit facetigeicht. Spiegel 800 Mt. zu vert. Rab. Binglem, Bertramitrabe 19. Mtb. 3. Rubb. pol. Galazim.

mit Muidelaufiat, swei Bett. u. einfaches Bohn-simmer mit Schreibisich au vert. Abegaltt. 10, 1. Sändler verbeten. Dochfeines geichnistes

Schlafzimmer Machtiga. Walchtoilett su vert. Meinitr. 60. B 1 weib-ladiertes Bett mit all. Zubeb., 1 Mobnaimmer-Sofa (Bes. neu) 1 fl. runder Liich, awei Stüble, weib. vr. Räb-maichine wegen Blab-mangel mangel

Stüble, weiß. Dr. majchine wegen Blat-mangel zu verk. Weil-itrabe 6. Stb. 1. Iwei eiserne Betten mit Matraben zu verk. Albrechtstraße 35. A. B. Weißes eisernes Kinber-su verkaufen bei

Beises ellernes Kinderbett zu verkaufen bei Hr. Kichlmaver. Oranienitraße 43. Bart.

Rote Bluichgarnitur.
Rusd.-Kom. mit Schreibtische Einrichtung, ovaler Tisch Rusde. zu verkaufen Vorditraße 14. 2 rechts.

Ebatjelongue.
noch gut erhalten, für 180 Mt. zu vert. Menner, Kellerstraße 25.

Bak n. ich. Chasselongue u. f. n. vol. Tisch bill. zu vert. Stiffistraße 3, 1 L.

Gelegenheitstauf!
Bertifo (Rusd., innen

Bertiflo (Rush., innen Eichen), gelchnist, u. mit Spiegel, preiswert su verf. Rah. Bismard-ring 9. 3 rechts, vormitt. von 9—11 Uhr. Rüchenichrant, Tisch, Iopibreit, 2 Stüble hillig su vert. Delenen-itrase 24. Mtb. Bart.

3u vertaufen: Bertifo, nund pol., ein ff. Bicherickrant, nund, pol., alles neu. Bieritadt, Wilhelmitrake 31.

Rusbaum pol. Tijd besal. Rommobe, fehr gut erhalten, au verfaufen Bismardring 3, 3 L

EBzimmer. Musziehtifch

Ladeneinrichtung verfaufen Bierftabter

Ein gut erhalt 6sig. Breat 1 n. Geberhanbfarren u. 1 auf erb. Danbfarren au vert. Enders, Lebr-itrage 12.

Gib. u. Liegemagen billig su verfaufen bei Gebhard, Riebstraße 20, an ber Walbstraße.

3u verlaufen.

Ein del Kinderwagen. i verstellt, hober Kinderfruhl. 1 Laufaartiken. all. sake neu. vert. Morinstraße 18. Bart. Daselht ein Baar Damen-Stiefel.
Ar 38 und ein Baar.
Ar. 37. ebenfalls sakt neu.
dillia au versaufen.
Dauten-Fahrrad zu vert.
hermannstraße 3. Edlazim. Beleudlung

eleftr.. 3u verk Goetbe-ftrake 12. 2. 3flam. Meffing Bufter für Gas preisw. 3u vert. Guft-Abolf-Str. 12. Tiefp Bolftertüre, 2.15 hoch.
1.5 br., u. gebr. Damen-Malche zu verf. Bietor, Rheinstraße 119. 2.
Walchbütte, Schöpfer,
1 Hardinald in au verf. Lebrstraße 5. 2.

Beriand-Rartons

in größerer Anzahl bat abzugeben Bruno Böhler. Kbeingauer Straße 7. Grube Plerbemilt Scharnborftitt. 34. B. 1 r. Sändler-Berffinfo

Staunend villig Ergante Frade, Smoling u. Sallo-Anging fowie Ueber-gieber u. Schlupfer in allen Größen. Moberne Farben.

Einige Refte Stoffe fpotibill. abzug. Angüge werb, ungef. mit ober ohne Stoffzugabe. Echneiber-Geichaft hinter ber Ringlirche Rauenthaler Strafe 7.

oring Arb., billigste Pr... Rlublosa u. 2 Sessei, sebr ichon, billigst au vert. Habmaich, u. Garantie au vert. Frankenitt. 22 1.

au vert. Frankenitt. 22 1.

Dil. Eich. Ebsimmer
preisw. au vf. Albrechtitrabe 12. Schreinerwerkst.
Weiher Emaisleberd,
gut erb. Kilchen Einricht.,
Kinderbett. 2 egale weiße Wetall - Betten. Berriko,
Flurtoilette. 2 Deckbetten.
Kleiderschrank sofort bill.
au vert. Helenenitr. 29,
Bart. 9—12 u. 3—6 Uhr.
Damen-Rad,
tompl.. 650 Mf., herrenBaletot billig abzugeden.
Hoffmann, Luisenplas 6,
2—6 Uhr.

Raufgefuche

Id fuche atter Branden Mauthe, Luffenftr.16, Stb. 2

Gutgehendes Café
su faufen, eventuell au
pachten gesucht. Off. mit Breisangabe unt. B. 256
an den Tagbl.-Berlag.

3igarren:

Geichäft (in bester Berfehrslage), bis 100 000 Mart, von Frachmann per sofort ev. iväter gegen bar zu tauf. gesucht. Offerten unter R. 251 an den Tagbl-Bl. Rleineres Goed. od. Kuhrgeschäft

per joort ju taufen ge-jucht, in Wiesbaben ober Umgebung. Streng reell. Agenten verbeten. Off. u. 21, 439 Tagbl.-Berlag. Scharfer Hund geflügelfromm. ju f. gej. Balb, Walbitrage 27.

Stunts

Kragen u. Muff, tadellos erbalten, gel. Angeb. mit Breis u. B. 253 L.Berl. Bell. schw. Bluie, Rod u. Jade für altere Dame gelucht. Näh. im Tagbi. Berlag. Wk

modern. Anzug für Gr. 1.72 aus guter Dand au fauf. gef. Angeb, u. W. 255 Tagbl. Berlag. Bettwälche au faufen gelucht. Klein, Westendstraße 37.

Spielsachen taufen gelucht. Dif. u. 992 an ben Tagbl. Bl.

Nationalkaffe für mehrere Angestellie zu faufen gesucht. Bar-zahfung. Angebote unter 3. B. 17299 Taghl.-Bert. Guche 1 Bland

egen Raffe gu faufen. (Sanbieroff, gwedlos), Geft. ufdrift mit Breis unter G. 249 an ben Tagbi Berl

Guterhalt. Piano aus Briogifiand ju fauf. gelucht. Gefl. Zuschriften an Dr. A. Treibmann. Bertramstraße g. 1. Et.

Gejucht smiaizim., Ebzim. und Auche ober Rüchenbenus. 1. 5. 254 an Tagbi. Alle Möbel fauft

Bellmunditrage 17. Bart Möbel-Ankauf. 3ch fauje ftete bürgert, und herrichaftl. Mobiliar. E. Rannenberg Oranienftr. 12. Tel. 3129.

Braulpaar jucht Möbel für 3 3im., Teppich und Biano pon Berrichaft su faufen. Off. u. E. 252 Tagbl. Berlag.

Gesucht gut erb. Alten, Formu-lars oder Büro Schrant. Angebote unter M. 250 an den Tagbl. Berlag. Gute Nähmalch. 5. f. gel. Krieger. Frankenstr. 22, 1

Rahmaid. su fauf. gel. Friedrichitrage 29. 1.

Motorrad gebraucht, zu faufen gesucht. Offerten u.

B. 252 Tagbi.-Berlag.

Indians oder Wanderer-Wotorrad su taufen gesucht. Oft, mit Breisangabe unter K. 250 Taghl-Berlag. Gebraucht. Kinderwagen in nur bestem Zustand, iowie i Chaiselongue und 4-6 ichwarse Stuble gu kaufen gesucht. Offerten u. R. 254 Tagbi-Berlag. Puppenwagen,

gut erb. su laufen gel. Off. u. k. 254 Tagbl.-Al. Bojd)= Magnetos

faufen gejucht. F64 Duhmann u. Winel. Frantfurt a. M., Kölner Straße 66.

6—8 m lang, 7—8 cm Duram, su laufen 3e fucht Schellehbergiche Bb., Kirchgaffe 1. 6. E. Sipper, I.3471

Oranienstraße 23 lauft u. holt alle Arten

Blafchen ab. 34 · Liter · Flaichen

Borbeauxform, fauft Brunnentontor, Webern 9

tauft zu höchtem Brets Bhil. Schwalbach. Dobheim, Reugasse 56. Telephon 1937.

Suche gutgebenbes Wefchaft in guter Lage, eptl. mit Saus. Offerten unter U. 251 an ben Tagblatt-Berlag.

in jeder Form, Ringen, Retten, Besteden, gold. Uhren, Gervicen, alten Gebiffen, einz. Jähnen, Brillanten ufw. Bu aller-höchften Tagespreisen. III. Ebbe, Wiesbaden, Morifift. 40.

von Gold., Gilber., Platingegenftanden

Muf Bunich perfonlichen Befuch.

Sammlungen und bessere Einzelmarken kauft zu hohen Preisen K. Piroth, Frankfurt a. M., Altegasse 29, 1. Tel. R. 2142. Kein Laden. F200

Lastwagen

1 Lastwagen (2-21/2 Tonnen), gebraucht, jedoch gut erhalten, zu kaufen gesucht. V. Zobus Sohn, Rheing. Weineszigtzbrik, Geisenheim z. Rh.

Zu kaufen gesucht ein iconer, g Rachelofen

ofine eingebauten Ginfas. Off. 3. 254 Tagbi. Berlos

Unterriage

Lehrerin erteilt Unterr. in Deutich. Stalienisch u. Stenogr. Off. u. 6. 255 Tagbl.-BL Lehrer für Unterricht im Schönicht. u. Deutlch gel. Offerten u. G. 251 an ben Tagbl-Berlag.

Frang. Engl. Deutid. Antangerin f. preisw Rlavier - Unterricht. Off. u. G. 252 Tagbl. Berlag.

Bridge-Unterricht erteilt hifting. Dame, Deutsch. Franz.. Englisch sprechend. Anfrag. C. L., Hotel Grüner Wald.

Unterr. i. Beigs.Raben, Maldinenftopf., Fliden, Schnitts. Rubbergitr. 9.

Geichättl. Empfehlungen

Herd: u. Ofen: Reinigung

führt preiswert aus Pfeffermann & Sohn

Drudenftrage 8. Telebhon 1880.

n. Kunden i. Reuanfett. Stiden und S. Sahllaum an. Daleibit 1 B. i. n. Ladichube (Gr. 37) n verfaufen. Offerten un-251 an Tanbleste.

Manifure S. Fenbl. Ellenbogengaffe 9, L

Ludwigshafen-Oppau Eine Sammelstelle

befindet sich im Tagblatthaus.

Mileivet - Wettstalle
abern, die Reuanfertig,
von Damen- u. herrensteibern, lowie alle Reparaturen. Wend., Mend.
u. Modernisteren ichnell,
lauber und billig.
u. Geih, Schneider,
Mellribstr. 37, Mth. 1 r.
Rleider w. mod. angel.
in u. guber bem hause.
Näh Tagbl. Berl. Wg

Besser iunge Frau
jertigt handarbeiten für
Weibnachten. Abresse im
Tagbl. Berlag.

Tagbl. Berlag. Wn Strümple sum Striden perden angen. Räberes im Tagbl. Berlag. Wi Tichlige Frienie n. n. einige Damen an. Offerten unter 3. 251 an den Tagbl. Berlag. Elegante

Magelpflege

64

ett

6.

4

Frl. Achilles, onheimer Strake 2, 1. precisett von 12—7 Uhr. Sandpflege Amalie Tremus, jetenring 6. Bart, rechts alteftelle Linie 3 u. 4.

Maniture Mnna Rebm, Moritifrage 17, 2. Stod.

Verighedenes

Teilhaber

kin, lof. in gutes Gelchäft gel Einlage 15 000 Mt. Guter Gewinn. Offerten unter E. 256 an ben Tagbl.Berlag Für ein Lebensmittel-um.Gelchäft in Langen.

liller Tellhaver (in) Dit. u. 21 447 Tanbl. B.

Wittagstijd.

Schneider - Werfstätte | Gutes Rlavier gu vm. Angui. b. 12 Uhr Bismardring 6. 3 t. Rlavier sum lieben frei, 11—1 Uhr. Abresse im Tagbl.-Berlag. Wp

Theaterabonnement

(1 Rang ober Barfett), auch Beteiligung, von Dame geiucht, Angeb. u. D. 252 an Taabl-Berl.

Sute Bilegekelle f. geiund., träft. Jungen, 4 Mon. alt, gelucht, evil. als eigen abzugeben. Dit unter B. 254 an ben Tagbl-Berlag.

36 beablichtige, meinen 5j. herz. Jungen auf 1-2 Jahre in ente aeinnde Berviles. (Milmnahrung) und auter Erniehung in nur guie
Dünde su geben. Nur
wirflich finderliebe Eheleute, die das Kind wie
eigen fützern und behandeln können, belieben
Offerte mit Breisangabe
zu machen unter E. 251 an ben Tanbl Berlag.

Herr mit 500 000 bar lucht Bet.
einer Dame, 25—40 3.
alt. guter Kigur. Sinn
für Sauslichteit. guter Charatter. aweds Heitat. Kur Abrellen w. bertick. ficht. Distret. Ehrenlache.
Dij. u. 3 250 Taabl. B.

Helt. Handwerter evangel. lucht sweds Seirat tilcht. Frau ober Bwe. o. Kind., fennen au lernen. Diskretion Ehrenlache. Offerten u. Al. 445 an Taghl.-Berl.

Offizierswitwe mit 1 Kind. iehr vermögend, häuslich u. von
iusendl. Auslich... wünkcht
Reigungsebe
mit deren in feiner Bokition und mit autem
Charactick... Dif... mögl.
mit Bild. u. T. 252 an
ben Lagbl.-Berlag erb.
Distretion licher.
Tücktige gebildete

Off. u. A. 252 Taabl.B.

Sejchäftsfräulein

B. Brivat-Mittags und
Abends oder auch nur Mittagstilch. Anged. mit Breis u. O. 250 T.Berl.

Wo fann Fräulein
lagsüb. Näben u. Fliden, besonders Weißbaeug, erletnen? Off. mit Kreis

a. R. 247 Tagbl.Berlag.

Gildbeuticher angesehener Berlag, gut Mrierendes Unternehmen, fucht

Rapitalisten

mit einer Einlage bis su 100 Mille bei Minftigfter Berginfung. Bufchriften unt. Z. 225 an ben Tagbi.-Berl.

Neue Steuern kommen auf Spirituosen, deshalb empfehlen

wir noch zu maß. Preisen nur prima Qualit. Weinbrand-Verschnitt, Fl. 37.- Mk.

Weinbrand garantiert rein und alle sonst. Spirituosen und Likore; bei 15 Fl. die Fl. Mk. 1.— billiger.

Hubert Schütz & Co., Likörfabrik Kaiser-Friedrich-Ring 70.

von Zimmer zu Zimmer == unter Garantie. ==

Wiesbadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Co.

Adelheidstr. 44

Fernsprecher 1048.

Fernsprecher 1048.

pezialarz approb. im Ausland

für Haut- und Geschlechtsleiden Blutentersuchungen.

Wiesbaden, Marktstraße 6, 1. Et. rechst. 10-12 u. 4-6. Sonntags v. 10-12.

Berfteigerung von

Freitag, den 14. I. M., bormittags 10 Hhr, werben

zu Mainz

gegenüber bem Zollhafen, rheinseitig, an ber Treb-brude, in Halle XII (rote Halle) ber Firma G. L. Kahser, Speditionsfirma, baselbst:

3690 Rilo deutsche Kanonenbronze

gemäß § 373 S. G. B., für Rechnung beffen, ben cs angeht, öffentlich gegen bar versteigert. F357

Caftritius, Gerichtsvollzieher



Ata eignet sich für alle Küchengeräte besonders auch für Ofen, Badewannen, Klosetts, Marmor, Steinböden. Hersteller: Henkel & Cte. Düsseldorf.

Vertreter: Th. Schulfs, Kirchgasse 48.

einem Labentisch 400×72×76 cm, barauf passend:
zwei starke Regale, a. 190×154×35 cm; seinem Begal 185×155×35 cm; seinem Begal 185×155×35 cm; seinem Begalen mit offenen Gesächern sür Obst ober Hügenstückte 1) 375×105×45 cm; 2) 245×105×45 cm; einer Warmorplatte 125×26×2.1/2; einem wunderbaren Rahagonischrant mit gebrechten Säulen, Handschieren, zwei Glastüren mit Facettverglaung, prächtiges altes Stück, für alle Zwede verwenddar, (Tich und Regale sind neu, mit dunklem Anstrück)

verlauft sofort, weil überzählige bertauft fofort, weil übergablig

Lebensmittelhaus Witterftein,

Fabrisiere wieber täglich frisch feinstes Marzipan in biv. Sorten — sowie viele meiner hervorragenden Spezialitäten der stüßen Branche. Um geneigten Zuspruch bittet Paul Golonsty, genannt "Der süße Onfel", Kirchg. 44, gegenüber M. Schneider.

18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585 8 kar. Gold 333 gestempelt v. 40.— an

Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70 gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden. Tel. 6438. 1017

Alubmöbel Politermöbel u. Innendekoration

nach eignen und gegebenen Entwürfen. Spezialwertftatte für feine Bolftermobel und Innendeforation. Uebernehmen noch Aufträge unter prompter und ichneifer Ausführung.

Mosbacher & Schaller

Frankfurt a. M. Herheiligenstraße 72 Sof rechts. Zel. S. 8375 (Rebenstelle).

Suplehle lebr preiswert Gabardine-, Belourstoffe in allen Garben, sowie Seibe, Belse usw. Anfert. nach Maß unt. nur erst. Hassiger Ausführung.

Damenichneiber.



le Größen nach Maß. Gnitav Mollath. 48 Friedrichitrabe 48.

WIR FERTIGEN IN EINFACHSTER WIE FEINSTER AUSFÜHRUNG

♦ GEBURTS ♦ VERLOBUNGS

VERMÄHLUNGS ANZEIGEN 4

L.SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN

Decloren - Gefunden

Berloren Trauring, geseichn. E. S. 4. 5. 19. Bitte absugeben gegen Belobnung Ellen-bogengalie 11. 2

Koffettlet

Kopf u. Rüden geseichnet, Weibchen, auf ben Ramen "Terrt" hörend, entlaufen Gegen gute Belohnung abzugeben bei Müller, hellmundstraße 15. Bot Antque wird gewarnt.

Junge beutiche Schäferhundm gelblich, auf den Namen Lullu börend, halbsteb. Ohren, die Beule am rechten Borderbein, Dals-band mit Rickelverzierung u. Steuermarfe Ar. 2481, am Donnerstag abend entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Bor Ankauf wird gewarni, Jorn. Dotheimer Straße 85. Lelevdon 8807.

Atlantic-Diele

(früher: "Nonnenhof")

Original - Alexander - Jazz!

Tänlich 5 Uhr: Tango! :: Abendbetrieb ab 8 1/2 Uhr. ::

Im Café täglich nachmittags und abends: Künstler-Konzerte.

Hansa-Hotel-Restaurant

Heute abend

die Hauskapelle "Ferdy Buschardt" m. besonderem Herbstfeier-Programm. Oberraschungen! **Uberraschungen!**

Im Ausschank: 1921= Baubischofsheimer Federweißen

elgener Kelterung. Eintritt frei! Eintritt frei!

mpfehle mich mit meiner Kapelle für Kon-zerte, Hausballe, Hochzeiten usw. Bestellungen werden in jeder Besetzung angenommen; auch Klavier allein.

C. Sulzbach, Kapellmeister Telephon 2846. Gneisenaustraße 5.



Stridwolle la ctrumviwaren Räh u. beopfgarne. Taldentijd... banbichuhe. Gummiboien-riner. alle Kurawaren olib und billia. alle Rurawaren art 3. gang. Bleichitz... Gde Balvamitz. Anaben-Unzuge

(Spez. Rieler), sowie Dläntel merben bei bill. Berechn. tabellos ittend Berechn. to angefertigt.

Sellmunditrage 31. 1 r.

Danffagung.

Für bie gahlreichen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Beimgang unferes lieben Entichlafenen fagen wir allen, befonbers herrn Defan Balger für bie troftreichen Borte am Grabe, bem Droidfenbefiger- und Pferdeverficherunge-Berein Biesbaben, fowie bie überans gahlreichen Rrang- und Blumenfpenbern unferen innigften Dant.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frau Amalie Haberstod geb. Diehl.

Dogheim, 11. Oftober 1921.

Direktion: GUSTAV JACOBY.

Freitag, 14. Okt., abends 81/4 Uhr, im "Wintergarten":

l. Volks-Verstellung i

Seite 8.

L. Volks-Verstellung!

(Hans-Sachs-Spiele)

Prologus (Direktor Possin) Erstlich: Der todte Mann Ein ergetzlich Spiel für 4 Personen:

Hans, der Mann . . . Rudolf Bartak
Else, die Frau . . . Tilde Lipski
Die Nachbarin . . . Else Tillmanns
Der Nachbar . . . Rudolph Possin

Und zu sweit: Der Krämerskorb Ein lehrreich Spiel für 6 Personen:

Der Krämer Rudolph Possin Sein zänkisch Weib . . . Tilde Lipski Der Herr Rudolf Bartak Die Frau Tilde Lipski Else Tillmanns Der Knecht Die Köchin Rudolph Possin

Zu dritt sodann: Das heiße Eisen Ein Schimpfspiel für 3 Personen: Der Bauer Rudolf Bartak Die Bauerin Rudolph Possin Die Gevatterin . . . Tilde Lipski

Als viertes: Das Kälberbrüten Ein scherzhaft Spiel für 3 Personen:

Toffel, der verschlaf. Bauer Rudolph Possin Gret, sein keifend Weib . Tilde Lipski Klaus, ein kluger Schafer . Rudolf Bartak Zum Schluß sodann:

Epilogus (Direktor Possin)

Bearbeiter und Leiter der Spiele: Birektor Rudolph Possin.

Eintrittspreis:

Mk. 6.-, Mk. 5.-, Mk. 3.-, Mk. 2.-, Mk. 1.-

Vorverkauf ohne Vorverkaufsgebühr: Mittwoch, Donnerstag, Freitag: Kasse im "Wintergarten" 10 Uhr bis 1 Uhr. Täglich: Theaterkassen, Blumenthal und Rettenmayer.

India-Treater

atr

ten.

the

St

on Girls of the state of the st

rt:

eing Gi ierte

riebe

Telephon 6137.

Heute vorletzter Tag! Nachmittags 3, 51/, und 81/, Uhr: Die reizende Filmoper

mit Carola Toelle und Paul Hansen. Gesungen von

Siegfried Adler von der Volksoper in Wien.

Ruth Renée

Kammersangerin aus Berlin.

Musikalische Leitung: Kapellmeister Arthur Pelsker-Berilu.

,Sappho

Johannes Riemann :: Alfred Abel

Prinz und Bettelknabe Franz Evert

SCHUMANN

Theater - Frankfurt a. M. - Allabendlich 71/2 Uhr OTTO REUTTER

und das sensationelle Oktober - Varieté - Programm ! Jed. Sonntag: 2 Vorstellungen: 2 Uhr u. 71/2 Uhr. 3 Uhr: Fremden-Vorstellung! :: Haibe Preise. Kartenverkauf an d. Theaterk. 10—1 u. ab 5 Uhr.

Oberbayr. Gebirgsfest nchmer Oktoberfest

zu Wiesbaden, Waldsfrasse-Biebrich veranstaltet vom Bayern-Verein 1908 (E. V.) auf dem

Festplatz, Schiersteiner Landstraße

Saalbau "Burggraf", Waldstraße 55 Endstelle der Elektrischen — An den Kasernen am 15. (Vorfeier), 16., 17. und 18. Oktober. Dergnügen ohne Zahl.

Gruppen- und Einzeln-Preis-Schuhplattein.

Täglich Tanz im Festzelt und Saalbau "Burggraf"

Sonntag, den 16. Oktober, nachmittags 2 Uhr Festzug der Bayern-Dereine usm.

vom Luisenplatz unter Vorantritt der 15 Mann starken Bayrisch. Oberlandler-Kapelle.

Auf dem Festplatz: Karussells, Schaukeln, Schau-u. Schießbud. usw. Ferner Großes Schlachtfest im Saalbau "Burggraf".

DER FEST-AUSSCHUSS.

org-Palasi

Palais de danse sunstr.18

Jimmy's Jazz-Band.

Gastspiel des bekannten modernen Tanzpaares Perry und Terry.

Sensations-Gastspiel

unter Leitung des Stadtpfeifers Feist v. Zohterberg.

Schweidnitzer Kellerfest mit heißen Breslauer Würst'in.

Residenz - Theater Thoater

-- Schönstes Lichtspielhaus --

Ab Montag, 10. Oktober bis einschl. Donnerstag, Nur 4 Tage. 13. Oktober. Nur 4 Tage. Taglich von 31/2 bis 101/2 Uhr:

Der glänzende Oswald-Film!

Die Liebschaften des Hektor Dalmore. Ein galantes Spiel in 6 Akten.

Vorher:

Bubi madit Konkurrenz. Lustspiel in 2 Akten.

ODEON Kirch-

Das große Sittengemälde aus Berlin W. 10 Akten:

L. Cilly" II. "Eilly's She"
Hauptdarsteller: Mia Pankau,
Leopoldine Konstantin,

Reinhold Schünzel, nach dem bekannt Roman v. Jolanthe Marès.

anagaile 16, im Sauje Geingers Rabmaich. Will user Samst. nachm. u.

Aunfillice Gebiffe aus bestem Briebens-material. Ansert. Heinerer Gebille und Reparaturen an einem Tage.

Aronen und Bruden aus ftartem 22- u. 20lar. Gold, lowie aus Blatin. Saltbare Blomblerungen.

Behandlung pon 3ahn-frantheiten. Fernruf 5178.

Solinger Stahlwaren

In Qualität, laufend in gröheren Boften, abzu-geben. Anfr. u. U. 449 an den Tagbi.-Berlag. ettnässen

Befreiung sofort.
Alt. u. Geschlechtangeb. Ausk. umsonst.
Sanisversand Br. med.
Lasterhaub & Co., München 102, Thorwaldsenstraße 9.



Kunstspiel-Apparate

Vor Ankauf empfehle zwanglose Besichtigung meines reichhaltigen Lagers Wilhelmstraße 16

Piano-Magazin.

Tannusstraße 1.

Nahe Kochbrunnen.

Schiffe und Menschet großer Abenteurer-Roman aus Singapore

6 Akte, von Karl Figder, dem Verlasser von "Herrin der Welt"

Hauptdarsteller: Egede Nissen Otto Gebühr

Kurt Vespermann

Liebe auf Rollschuhen urfideler Schwank

Heute Mittwoch ab 71/2 Uhr

BALL.

Kein Weinzwang. Jazz-Band Großes Orchester.

ark- -Kaparett Wilhelmstr. 36

WIESBADEN. Erstkl. konzess. Kleinkunst-Spiele

Ab & Uhr abends das Okt.-Woltstadt-Programm Lu Carana, Vortr.-Künstl.

Grete Godlewski in ihren Tanz-Schöpf. Walt. Wichard, Grotesk-K. fedw.Willestrand,Sangerin Erich Brauer, Conférencier Paul Lanzin, Zauberk

Renard & Caspa y, Tanzd. Heinr, Prasch, Bayr, Hum. da Heim, Grot.-T. Willy Overzier, Lieder z. L. Mila Endtresser die fein pik. Vortr.-K.

Dr. Allos d. Satirik. am Harmon

Nach dem Kabarett besuche man die PARK-BAR und die PARK-DIELE.

Kammer-:: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Der beste Harry Piel-Film. Der Verächter des Todes. Abentourer-Film in 6 Akten

mit Harry Piel. Wenn Du denkst Du hast'n.

Humor. Schattenbilder Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

Ineater

Staats-Theater Mittwoch, 12 Ottober. 5. Borfteflung Abonnement

Der Dieb. Romadie in 3 Aufgligen 19 Denry Bernftein. Für bie beuriche Baline bearben, von Aubolf Lothar. In Saene geseht von M. Under

In Szenegsjegt von M. under Mapmond Lagardes. H. Not Javella, I. Je. W. Doppella Fernand, Jein Sohn aus a. Che. Wolfang Under Marie Luife, I. Pr. Belgalis Serr Jambault. G. Ledin Cin Dienes. Molf & Das Stud Jpielt auf dem Scha Rach dem 1. Aufzuge 15, 7 bem 2. Aufzuge 10 Win. In Anfang 7, Ende eiwa 3.30 A

Rurhaus-Ronzerte

Mittwoch, 12. Oktober Abonnements-Konzerts Etadt. Kurorchester. Leitung: Konzertmester. Rudoif Bergmann. Nachmittags 4 bis 5.50 Uhr.

Ouverture ru Das Lee für den Zarene von Gista Zwischenakt- und Balle musik aus All Baha von Cherubini. Impromptu in C-moil von Schubert.

Impromptu in C-moil we Schubert.
Couverthre ru Maritari von Wallace.
Fantasie aus Die Entifierung aus dem Serail we W. A. Mozart.
Man lacht, man lebt, se liebt, Walser von Giber.
Abenda 8 bis 2.30 Ubr.
Couverture zu Die Heriden von F. Mendelssels.
L'Aridelenne - Suite M. von Biret.
Ballettmusik aus der Promine Le petits ries von Mozart.
Serennde, F-dur von E. Volkmann.
Vorspiel zum 3. Akt mattans der Lehrbaben se Die Meistersinger win Menderger von R. Wagef.
bende 8 Uhr im klein. Sale.

Abends 8 Uhr im klein. Heiterer Abend

von Karl Ettilinger (Au-chen der Jugend') Helteres und Nachdenkich aus eigenen Werken.